Akku-Airless-Handpistole PowerCoat

Airless-accuhandpistool PowerCoat

Pistolet manuel airless sans fil PowerCoat

DE

NL

FR

STORCH®

DE

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden.
Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen
STORCH Service Abteilung

Telefon:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
kostenlose Service-Hotline:	08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline:	08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax:	08 00. 7 86 72 43 (nur innerhalb Deutschlands)

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Warnhinweise	2 - 5
2.	Geräteübersicht	6
3.	Druckentlastung	7
4.	Abzugssperre	7
5.	Düsenposition	7
6.	Position des Entlüftungs / Entlastungsventils	7
7.	Aufladen des Akkus	8
8.	Ladegerätstatusleuchten	8
9.	Spritzgerätstatusanzeige	8
10.	Ansaugrohr	9
11.	Verarbeiten von dünnflüssigen Medien	9
12.	Inbetriebnahme	10 - 12
13.	Anbringen der Düse und Düsenschutzkappe	12 - 13
14.	Spritztechniken	13
15.	Beseitigung von Düsenstopfern	14
16.	Reinigen	15
17.	Spülen des Spritzgeräts	15 - 16
18.	Äußere Reinigung des Spritzgeräts	17
19.	Düsen	17
20.	Lagerung	17
21.	Ersatzteilliste	18
22.	Auslassventil	19
23.	Einlassventil	20
24.	Fehlersuche	21 - 24
25.	Technische Daten	24
26.	Bemerkung	24
27.	Garantie	24
28.	EG-Konformitätserklärung	25

WARNUNG

Nur wasserbasierte Materialien und Materialien mit einem Flammpunkt über 38° C verwenden. Keine Materialien verwenden, auf deren Verpackung sich der Hinweis „ENTZÜNDLICH“ befindet. Für weitere Informationen zum Material bitten Sie den Vertreiber oder den Fachhändler um das Materialsicherheitsdatenblatt.

Das Spritzen bestimmter Materialien kann zur Erzeugung statischer Aufladung führen, die dem Benutzer einen Stromschlag versetzen kann. Wenn dies geschieht, stellen Sie zunächst fest, ob der Beschichtungsstoff einen Flammpunkt von über 38° C aufweist und auf der Verpackung nirgendwo die Angabe „ENTZÜNDLICH“ zu finden ist. Kommt es trotzdem zu Stromschlägen durch Statik, enthält das Material wahrscheinlich nichtmineralische Lackfluide, darunter Xylol, Toluol oder Naphtha, die sich ebenfalls statisch aufladen können. Wechseln Sie zu einem alternativen Material.

Warnhinweise

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR
Entflammbare Lösungsmitteldämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:

Das Spritzgeräte erzeugt Funken. Keine entflammbaren Flüssigkeiten spritzen oder das Gerät mit diesen spülen.

Nur Materialien mit einem Flammpunkt über 38° C oder wasserbasierte Materialien verwenden.

Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit eine ausreichend Frischluft versorgt sein.

Brennbare Materialien dürfen nicht in der Nähe einer offenen Flamme oder in der Nähe von Zündquellen gespritzt werden, und das Gerät darf an solchen Orten nicht damit gespült werden.

Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösungsmittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Elekrizität in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. Halten Sie das Spritzgerät beim Spritzen oder Spülen mindestens 10 cm von Gegenständen entfernt.

Im Spritzbereich nicht rauchen.

Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.

Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsbereich sauber bleibt und dort keine Lack- und Lösungsmittelbehälter oder andere entflammbare Materialien gelagert werden.

Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösungsmittel vertraut. Lesen Sie alle Materialsicherheitsdatenblätter und Behälteraufschriften der benutzten Lacke und Lösungsmittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller.

Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereit gehalten werden.

GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT
Mit dem unter hohem Druck stehenden Beschichtungsstoff können Gifte in den Körper eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, ist eine sofortige chirurgische Behandlung notwendig.

Besprühen Sie mit dem Spritzgerät keine Menschen oder Tiere; auch darf das Spritzgerät nicht auf Menschen oder Tiere gerichtet werden.

Halten Sie Hände und andere Körperteile vom Spritzkopf fern. Versuchen Sie beispielsweise nicht, austretendes Material mit einem Körperteil zu stoppen.

Verriegeln Sie immer die Abzugssperre, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen Sie, dass die Abzugssperre einwandfrei funktioniert.

Verwenden Sie stets den Düsenschutz. Spritzen Sie niemals ohne angebrachten Düsenschutz.

Gehen Sie beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vor. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, führen Sie die Druckentlastung zum Abschalten des Geräts und Entlasten des Drucks durch, bevor die Düse zur Reinigung abgenommen wird.

GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT (weiter)
Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Wird das Gerät nicht verwendet, schalten Sie es aus und führen Sie die Druckentlastung zum Abschalten des Geräts durch.

Untersuchen Sie die Teile auf Zeichen von Beschädigung. Ersetzen Sie alle beschädigten Teile.

Dieses System kann bis zu 137 bar erzeugen.

Transportieren Sie das Gerät nicht mit dem Finger am Abzug.

Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts, ob alle Anschlüsse fest sind.

Machen Sie sich mit der Außerbetriebnahme des Gerätes und zum raschen Ablassen des Drucks vertraut. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen gründlich vertraut.

GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE GERÄTEVERWENDUNG
Missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Tragen Sie beim Spritzen immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske.

Das Gerät darf nicht in der Nähe von Kindern eingesetzt werden. Kinder müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden.

Sorgen Sie stets für einen sicheren und gut balancierten Stand.

Bleiben Sie wachsam und achten Sie darauf, was Sie tun.

Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol stehen.

Das Gerät nur in trockener Umgebung einsetzen. Das Gerät keinem Wasser oder Regen aussetzen.

Das Gerät nur in gut beleuchteten Bereichen einsetzen.

GEFAHRENHINWEISE ZUM AKKU
Die Batterie kann auslaufen, explodieren, Verbrennungen oder Explosionen verursachen, wenn dieser falsch gehandhabt wird. Der Inhalt eines geöffneten Akkus kann schwere Hautreizungen und/oder chemische Verbrennungen verursachen. Bei Hautkontakt die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Bei Augenkontakt die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen; anschließend sofort eine Arzt hinzuziehen.

Die Akkuklemmen dürfen nicht kurzgeschlossen werden.

Den Akku ist von Feuer fernzuhalten.

Sie darf nur mit dem in dieser Anleitung aufgeführten Ladegerät aufgeladen werden.

Den Akku keiner Hitze über 80° C aussetzen.

Den Akku keinem Wasser oder Regen aussetzen.

Den Akku nicht auseinandernehmen, zerquetschen oder durchbohren.

Bei der Entsorgung sind die örtlichen Entsorgungsvorschriften einzuhalten.

GEFAHR VON ELEKTROSCHOCK, FEUER UND EXPLOSION DURCH DAS LADEGERÄT

Eine falsche Bdienung oder Verwendung kann zu Elektroschock, Feuer und Explosionen führen.

Es dürfen nur 18-Volt-Lithium-Ionenakkus von STORCH aufgeladen werden; andere Akkus können bersten.

Das Gerät nur in trockener Umgebung einsetzen. Das Gerät keinem Wasser oder Regen aussetzen.

Sollte das Anschlusskabel beschädigt sein, ist vom Hersteller Ersatz anzufordern, um Gefahren zu vermeiden.

Achten Sie darauf, dass die Außenfläche der Akkus sauber und trocken ist, bevor Sie diese in das Ladegerät stecken.

Stellen Sie das Ladegerät auf eine ebene, nicht entflammbare Oberfläche und halten Sie es während des Aufladens der Batterie von entflammbaren Materialien oder Dämpfen fern.

GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von Materialien in unter Druck stehenden Geräten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, können zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte führen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösemittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösemittel enthalten.

Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen.

GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.

Abstand zu beweglichen Teilen halten.

Gerät niemals ohne Düsenschutzkappe in Betrieb nehmen.

Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Vor dem Überprüfen, Bewegen oder Warten des Gerätes daher die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Druckentlastung durchführen. Das Stromzufuhrkabel trennen.

GEFAHR DURCH GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN ODER DÄMPFE

Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

Lesen Sie die Materialsicherheitsdatenblätter, um sich über die jeweiligen Gefahren der verwendeten Beschichtungsstoffe zu informieren.

Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und den zu treffenden Vorschriften entsorgen.

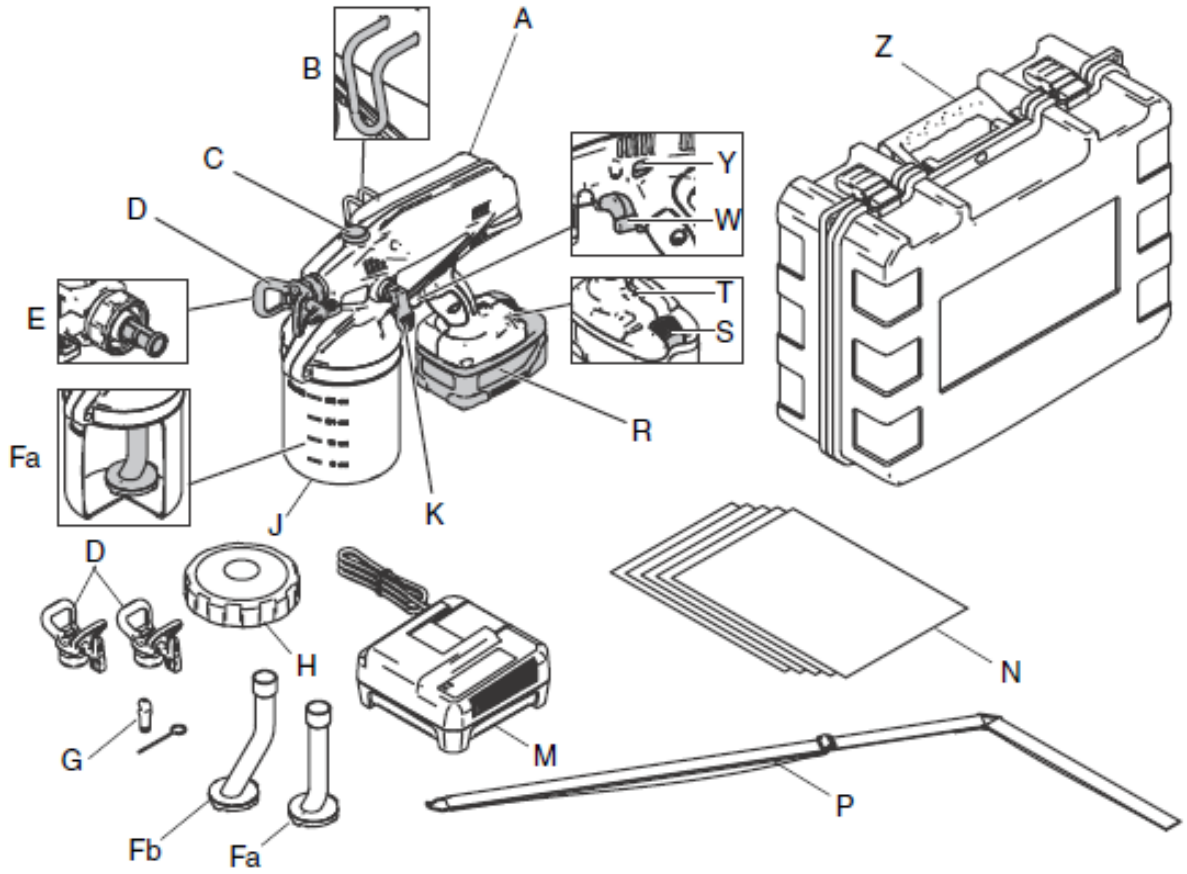
SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Betrieb oder bei der Wartung des Geräts oder bei einem Aufenthalt im Einsatzbereich des Geräts ist entsprechende Schutzbekleidung zu tragen, um einen Schutz vor schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, dem Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden zu gewährleisten. Der Umgang mit diesem Gerät erfordert unter anderem folgende Schutzvorrichtungen:

Schutzbrille und Gehörschutz.

Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Material- und Lösungsmittelherstellers.

Geräteübersicht



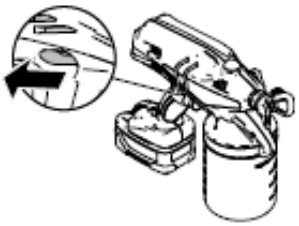
A	Akku-Handpistole
B	Aufhängehaken
C	Reparaturzugang-Auslassventil
D	Düse mit Düsenhalter (enthält 211, 411, 515)
E	Düsenfilter (*Linksgewinde)
Fa	Ansaugrohr zum Spritzen von Decken und Wänden
Fb	Ansusaugrohr zum Spritzen von Böden
G	Diffuser für feine Oberflächen mit Aufbewahrungs- / Reinigungswerkzeug
H	Schraubdeckel und Dichtung für Materialbehälter

J	Materialbehälter (1 Liter)
K	Entlüftungs-/Entlastungsventil
M	Lithium-ionen-Akkuladegerät
N	Einsatz für Materialbehälter (5 Stück)
P	Schulterriemen
R	Lithium ionen-Akku (2 Stück)
S	Entriegelungstaste für Akku
T	Akkustatusleuchte
W	Abzug
Y	Abzugssicherung
Z	Transport und Aufbewahrungskoffer

*** Hinweis:**
Das Filterelement ist mit einem Linksgewinde ausgestattet. Zum Anziehen nach links (bzw. gegen den Uhrzeigersinn) drehen, zum Lösen nach rechts (bzw. im Uhrzeigersinn) drehen.

Druckentlastung

Führen Sie nach dem Beenden der Spritzarbeiten sowie vor dem Reinigen, Überprüfen, Warten oder Transportieren von Geräten die Schritte im Abschnitt Druckentlastung aus.

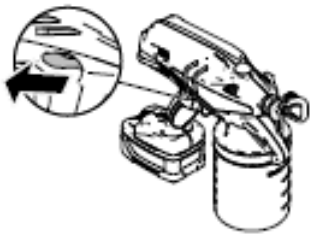


1.
Verriegeln Sie die Abzugssperre.

2.
Bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP), um den Druck zu entlasten.

Abzugssperre

Um zu verhindern, dass der Abzug versehentlich durch Berühren mit der Hand oder durch ein Herabfallen des Geräts betätigt wird, muss die Abzugssperre immer verriegelt werden, wenn die Spritzarbeiten unterbrochen oder beendet werden.



Abzugssperre verriegelt

Abzugssperre entriegelt (roter Ring ist sichtbar)

Düsenposition

Vor dem Einstellen der Spritzdüsenposition muss stets eine Druckentlastung durchgeführt werden.

Spitze vorn
(Spritzposition)

Spitze hinten
(Reinigungsposition)

Position des Entlüftungs- / Entlastungsventils

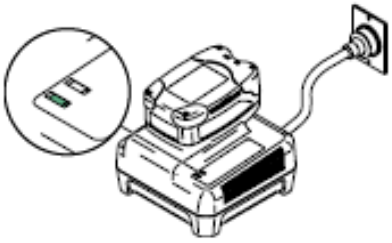
Aufwärtsposition
(entlastet den Pumpendruck)

Abwärtsposition
(Spritzbereit)

Aufladen des Akkus

Der Akku kann auslaufen, Verbrennungen oder Explosionen verursachen, wenn er falsch gehandhabt wird. Akkus sind im Lieferzustand bis zu 50 % aufgeladen, sollten aber vor dem ersten Einsatz komplett aufgeladen werden.

1. Schieben Sie den Akku wie abgebildet in das Ladegerät (das Licht leuchtet innerhalb von 5 Sekunden auf).

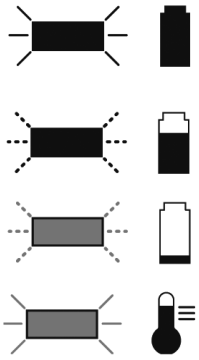


Hinweis:

Der Akku kann im Ladegerät bleiben, das automatisch in den Wartungsmodus umschaltet. Es wird nicht empfohlen, die Batterien länger als eine Woche im Ladegerät zu lassen.

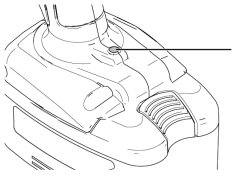
Es dürfen ausschließlich nur Original STORCH-Akkus verwendet werden.

Ladegerät-Statusleuchten



Anzeige	Beschreibung
Grün leuchtend	Akku ist vollständig aufgeladen. Benutzen Sie den Akku oder lassen Sie diesen im Ladegerät. Der automatische Wartungsmodus hält den Akku im voll aufgeladenen Zustand.
Grün blinkend	Der Akku lädt sich auf, ist zu 80 % aufgeladen und kann benutzt werden.
Rot blinkend	Der Akku lädt sich auf und ist zu weniger als 80 % aufgeladen. Verwenden Sie den Akku NICHT.
Rot leuchtend	Rot leuchtend Der Akku ist zu heiß, um aufgeladen zu werden, und muss sich vor dem Aufladen abkühlen. Lassen Sie diesen im Ladegerät abkühlen.

Betriebs-Statusanzeige



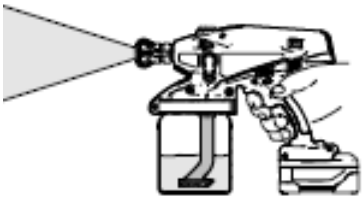
Anzeige	Beschreibung
Keine Anzeige	Normaler Betrieb.
Rot leuchtend	Die Akkuladung ist niedrig und muss aufgeladen werden.
Rot blinkend	Die Batterietemperatur ist zu hoch oder die Düse ist verstopft. Siehe Fehlersuche auf Seite 8.

Hinweis:

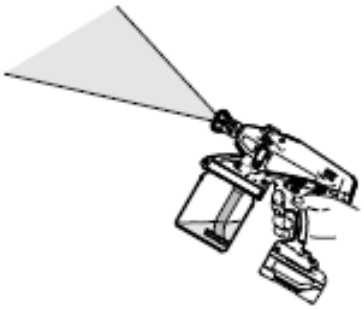
Die Anzeigeleuchte ist nur bei gedrücktem Abzug zu sehen. Sie müssen den Abzug gedrückt halten, um die Statusanzeige zu sehen.

Ansaugrohr
Dieses Spritzgerät wird mit zwei verschiedenen Ansaugrohren ausgestattet.

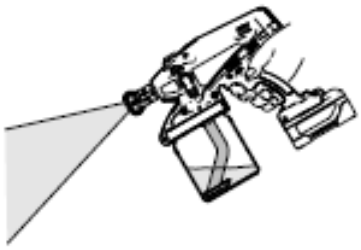
Standardansaugrohr zum Spritzen von Decken und Wänden: Beim Spritzen von Wänden das Ansaugrohr nach vorne drehen.



Beim Spritzen von Decken sollte der Einlass des Ansaugrohres der Rückseite des Materialbehälters (dem Abzug) zugewandt sein.

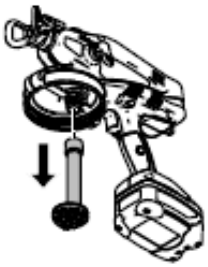


Spezialansaugrohr zum Spritzen von Böden: Beim Spritzen von Böden sollte der Einlass des Saugrohrs der Vorderseite des Materialbehälters (der Düse) zugewandt sein.

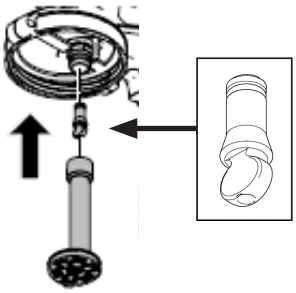


HINWEIS:
Wird das Spritzgerät zu stark abgewinkelt oder geneigt, wird Luft angesaugt und es wird kein Material mehr gefördert.

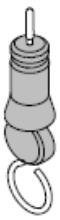
Verarbeiten von dünnflüssigen Medien
Der Diffuser schränkt den Materialfluss für niedrigviskose Medien ein, sodass ein feineres Spritzbild erzielt wird.
Installation:



1. Entfernen Sie den Materialbehälter und das Saugrohr.



2. Schieben Sie den Diffusor (ohne Reinigungsnadel) für niedrigviskose Medien in den Pumpeneinlass, bis er vollständig einrastet, und setzen Sie dann das Saugrohr wieder auf.



3. Reinigung / Lagerung
Der Diffusor für niedrigviskose Medien sollte unmittelbar nach der Benutzung wieder abgenommen und gereinigt werden. Bewahren Sie den Diffusor auf dem mitgelieferten Lagerungs- / Reinigungswerkzeug auf, sodass die nicht durch eingetrocknetes Material verstopft.

Inbetriebnahme

Nur wasserbasierende Materialien und lösemittelbesierende Materialien mit einem Flammpunkt über 38° C verwenden. Keine Materialien verwenden, auf deren Verpackung sich der Hinweis „ENTZÜNDLICH“ befindet.

Für weitere Informationen zum Material bitten Sie den Hersteller oder den Fachhändler um das Materialsicherheitsdatenblatt.

Das Spritzen bestimmter Materialien kann zur Erzeugung statischer Elektrizität führen, die dem Benutzer einen Stromschlag versetzen kann. Wenn dies geschieht, stellen Sie zunächst fest, ob das Material einen Flammpunkt von über 38° C aufweist und auf seiner Verpackung nirgendwo die Angabe „ENTZÜNDLICH“ zu finden ist. Kommt es trotzdem zu Stromschlägen durch Statik, enthält das Material wahrscheinlich nichtmineralische Lackfluide, darunter Xylol, Toluol oder Naphtha, die sich ebenfalls statisch aufladen können. Wechseln Sie zu einem alternativen Material.

Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit eine ausreichend Frischluft versorgt sein.

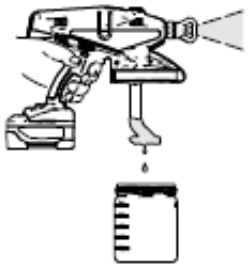
Das Spritzgerätsystem enthält bei Auslieferung eine kleine Menge von „Testmaterial“. Es ist wichtig, dieses Material mit Wasser aus dem Spritzgerät herauszuspülen, bevor dieses erstmals eingesetzt wird:

1. Füllen Sie den Materialbehälter mit Wasser und schrauben Sie ihn auf das Spritzgerät.

2. Bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP) und halten Sie den Abzug 10 Sekunden lang eingerückt.

3. Setzen Sie danach das Entlüftungs- / Entlastungsventil nach unten in die Spritzposition (DOWN).

4. Drehen Sie die Düse in die Reinigungsposition, zielen in einen Abfallbehälter und drücken den Abzug der Pistole.



5. Wenn das Gerät ausgespült ist verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen das Entlüftungs- / Entlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.

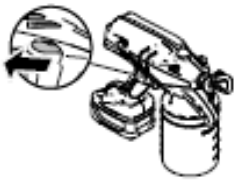
6. Schrauben Sie den Materialbehälter ab.

7. Lösen Sie die Abzugssperre, bringen Sie das Entlüftungs- / Entlastungsventil in die Abwärtsposition, halten Sie das Spritzgerät knapp über den Materialbehälter und betätigen Sie den Abzug, um Flüssigkeit aus der Pumpe abzulassen.

Materialien

Wenn Sie wasserbasierende Materialien verarbeiten, spülen Sie das Gerät gründlich mit Wasser aus. Wenn Sie lösemittelbasierende Materialien spritzen, spülen Sie das Gerät gründlich mit dem kompatiblen Lösemittel.

Nachfüllen des Materialbehäters:



1.Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs- / Entlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.

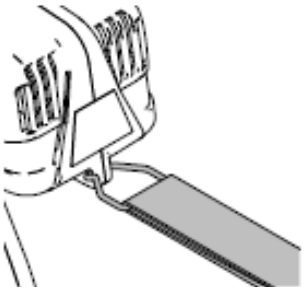
2. Kleiden Sie den Hängebnecher mit einer Behältereinlage aus, füllen den Behälter mit Material und schrauben diesen auf das Spritzgerät.

3. Lösen Sie die Abzugssperre und betätigen ca. 10 Sekunden den Ein / Aus-Schalter um die Pumpe zu entlüften. Lassen Sie dann den Abzug los und bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil nach unten in die Spritzposition.

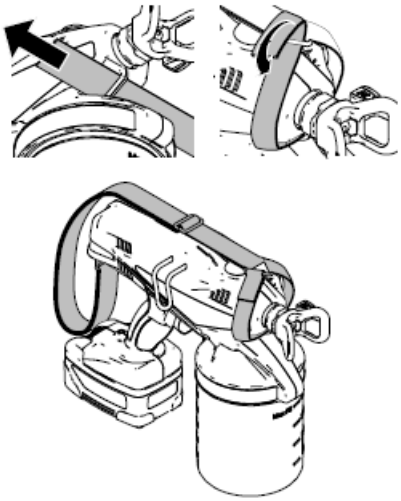
4. Richten Sie das Spritzgerät in einen leeren Behälter, drehen die Düse in die Reinigungsposition (Pfeil nach hinten) und betätigen für ca. fünf Sekunden lang in einen den Ein / Aus-Schalter. Danach drehen Sie die Düse zurück in die Spritzposition.

HINWEIS:
Wird dieser Vorgang nicht durchgeführt, kann dies das Spritzbild beeinträchtigen.

Anbringen des Schulterriemens



1. Bringen Sie die Metallöse an der Rückseite des Spritzgeräts an.



2. Führen Sie das Klettband durch die vordere Halterung des Spritzgeräts und durch das Metalldreieck und befestigen Sie es am Riemen.

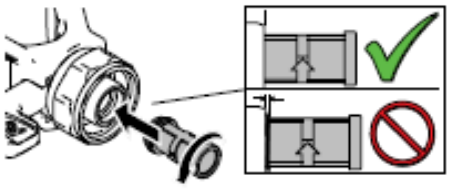
Anbringen der Düse und des Düsenhalters mit Schutzkappe

Anwendungstabelle

Wendedüse 211, 411	**Wendedüse 213, 413**	**Wendedüse 315, 515, 517**
dünnflüssige* Grundierungen	Grundierungen	Füller
Imprägnierungen	Korrosionsschutz	Dispersionen
Lasuren	Lacke	

* Installieren Sie den Diffusor für feine Oberflächen.

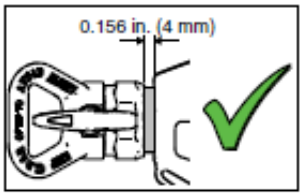
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs- / Entlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



2. Befestigen Sie die Düse mit der Düsenhalterung (achten Sie darauf, dass der Filter korrekt eingebaut ist).

HINWEIS:
Der Filter ist mit einem Linksgewinde ausgestattet. Zur Montage nach links (bzw. gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Zum Ausbau nach rechts (bzw. im Uhrzeigersinn) drehen.

Achten Sie darauf, dass der Filter vollständig in die Düsenhalterung eingebaut wird, um eine Beschädigung des Filters zu vermeiden.

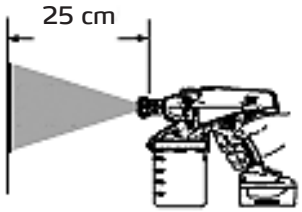


3. Schrauben Sie die Düsehalterung mit Düse auf das Spritzgerät. Ziehen Sie die Mutter handfest an, bis sie vollständig auf dem Spritzgerät aufgeschraubt ist.

Die Düse ist fest an der Düsenhalterung befestigt. Sie darf nicht entfernt werden, da dies zu Beschädigungen führt.

Spitztechnik

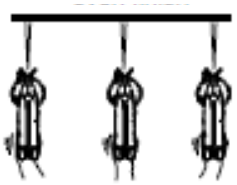
Üben Sie die Spritztechniken z. B. auf einer Pappe bevor Sie die originale Fläche beschichten.

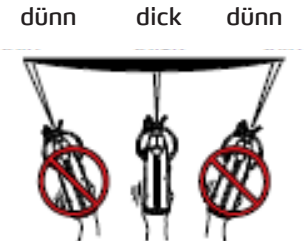


gleichmäßiges Auftragen

dünn
ungleichmäßiges Auftragen

gleichmäßiges Auftragen

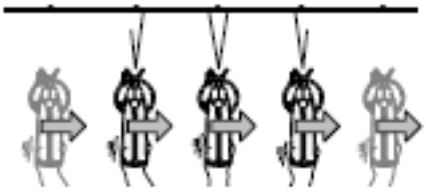




Richten Sie das Spritzgerät aus einem Abstand von ca. 25 cm gerade auf die Zielfläche. Das Neigen des Geräts zum Verändern des Spritzwinkels führt zu einem ungleichmäßigen Auftragen.

HINWEIS:
Die Geschwindigkeit, mit der Sie das Spritzgerät bewegen, beeinflusst die Auftragsmenge des Materials. Falls der Spritzstrahl pulsiert, bewegen Sie das Gerät zu schnell. Falls das Material abläuft, bewegen Sie das Gerät zu langsam.

Bewegungsablauf



Ziehen Sie den Abzug nach Beginn der Bewegung. Lassen Sie den Abzug vor dem Ende der Bewegung los. Das Spritzgerät muss in Bewegung sein, wenn der Abzug gezogen und losgelassen wird.

Ausrichten des Spritstrahles

Überlappen Sie den Spritzstrahl um 50% mit dem vorhergehenden.

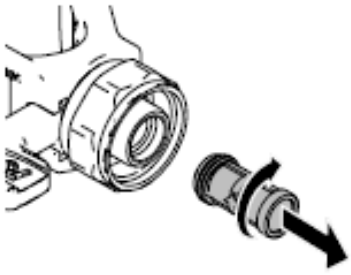
Beseitigung von Düsenstopfern

1. Um die Düse von Verstopfungen zu befreien, verriegeln Sie die Abzugssperre und ziehen Sie das Entlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.

2. Drehen Sie die Düsenspitze in die Reinigungsposition (Spitze hinten)

3. Richten Sie das Spritzgerät in einen leeren Behälter, entriegeln Sie die Abzugssperre und schalten das Entlüftungs- / Entlastungsventil nach unten in die Spritzposition. Betätigen Sie den Abzug, um die Verstopfung zu entfernen.

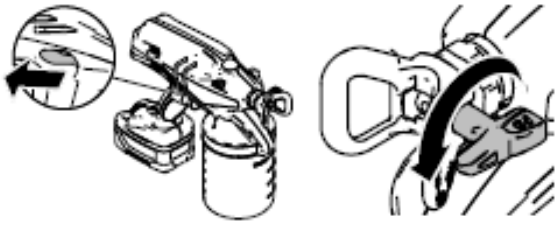
4. Verriegeln Sie die Abzugssperre. Bringen Sie das Entlüftungs- / Entlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten, und drehen Sie die Spritzdüse zurück in die Spritzposition.



5. Lösen Sie die Abzugssperre, bringen Sie das Entlüftungs- / Entlastungsventil nach unten in die Spritzposition und setzen Sie den Spritzvorgang fort.

6. Ist die Düse immer noch verstopft, müssen Sie die beschriebenen Schritte 1 bis 5 möglicherweise wiederholen und die Düse mehrmals aus der Spritz-Position SPRAY in die Reinigungs-Position drehen. Wiederholen Sie Schritt 1 zur Druckentlastung, entfernen und reinigen Sie den Filter oder ersetzen Sie die Düse durch eine größere.

HINWEIS:
Die Filter sind mit einem Linksgewinde versehen: Zum Einschrauben nach links (bzw. gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Zur Demomontage nach rechts (bzw. im Uhrzeigersinn) drehen.



7. Wurde die Verstopfung beseitigt, verriegeln Sie die Abzugssperre und drehen die Düse zurück in die Spritzposition.

Reinigen des Spritzgerätes

Nur wasserbasierende Materialien und lösemittelbesierende Materialien mit einem Flammpunkt über 38° C verwenden. Keine Materialien verwenden, auf deren Verpackung sich der Hinweis „ENTZÜNDLICH“ befindet. Für weitere Informationen zum Material bitten Sie den Hersteller oder den Fachhändler um das Materialsicherheitsdatenblatt. Das Spritzen bestimmter Materialien kann zur Erzeugung statischer Elektrizität führen, die dem Benutzer einen Stromschlag versetzen kann. Wenn dies geschieht, stellen Sie zunächst fest, ob das Material einen Flammpunkt von über 38° Caufweist und auf seiner Verpackung nirgendwo die Angabe „ENTZÜNDLICH“ zu finden ist. Kommt es trotzdem zu Stromschlägen durch Statik, enthält das Material wahrscheinlich nichtmineralische Lackfluide, darunter Xylol, Toluol oder Naphtha, die sich ebenfalls statisch aufladen können. Wechseln Sie zu einem alternativen Material.Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit ausreichend Frischluft versorgt sein.

Verarbeitung lösemittel basierender Beschichtungsstoffe mit der Akku-Airless Handpistole PowerCoat
Bitte beachten Sie bei der Reinigung des Gerätes nach der Verarbeitung lösemittel basierender Beschichtungsstoffe:
1. Während der Reinigung:
Verzichten Sie zwingend auf „scharfe“ Lösemittel wie z. B. Nitro- oder 2K-Verdünnung.
„Weichere“ Lösemittel wie z. B. Terpentin verwenden.

2. Nach der Reinigung:
Vermeiden Sie Rückstände der Verdünnung nach der Reinigung im Gerät und zwingend a) erst mit warmer Seifenlauge, b) dann mit Wasser, c) dann mit Korrosionsschutz (Art.-Nr. 69 09 10) und Wasser nachspülen.
Zusätzlich beachten Sie bitte unbedingt die Hinweise in der Bedienungsanleitung!

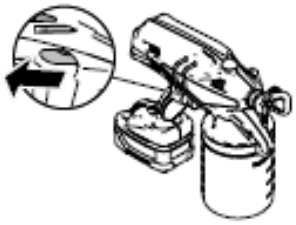
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.

2. Entfernen Sie den Materialbehälter und entsorgen Sie den Einsatz oder überschüssiges Material fachgerecht.

3. Wenn Sie das Spritzgerät spülen, entfernen und reinigen Sie stets das Ansaugrohr und das Sieb mit Wasser (oder kompatiblem Lösemittel) und einer Bürste. Setzen Sie das Ansaugrohr danach wieder auf.

4. Falls kein Einsatz verwendet wurde, reinigen Sie den Behälter und füllen Sie ihn mit Wasser oder dem geeigneten Lösemittel.

5. Bringen Sie den Materialbehälter wieder an und schütteln Sie das Spritzgerät, um sauberes Wasser im Behälter zu verteilen und alle Bereiche zu reinigen.



6. Lösen Sie die Abzugssperre und betätigen Sie das Spritzgerät etwa 15 Sekunden lang. Verriegeln Sie die Abzugssperre.

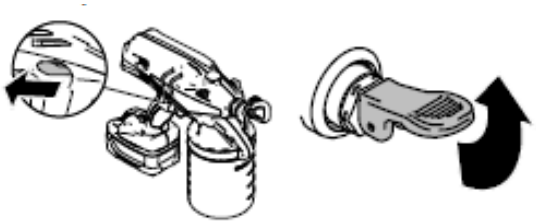
7. Entleeren Sie den Becher umweltgerecht und wiederholen den Vorgang von 1 - 7, bis sauberes Wasser oder Lösemittel austritt.

8. Lösen Sie die Abzugssperre, drehen Sie die Düse in die Reinigungsposition um und betätigen Sie den Abzug ca. 5 Sekunden um das Spritzgerät zu entlüften.

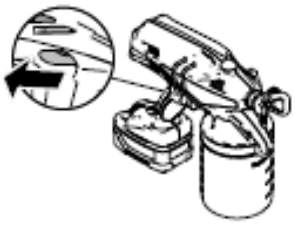
9. Schalten Sie das Entlüftungs- / Entlastungsventil nach unten in die Spritzposition. Zielen Sie in einen leeren Behälter, bis keine Farbe mehr im Wasser oder in der Spülflüssigkeit vorhanden ist.

Um schwere Verletzungen oder Geräteschäden zu vermeiden, darf die Elektronik nicht mit den Spülflüssigkeitl in Berührung kommen. Halten Sie das Spritzgerät beim Spülen mindestens 25 cm über dem Rand des Behälters.

Der Spritzbereich muss stets mit eine ausreichend Frischluft versorgt sein.



10. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs- / Entlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



11. Entfernen Sie den Materialbehälter und entsorgen Sie verbrauchte Spülflüssigkeit umweltgerecht.

12. Entfernen Sie die Düsehalterung mit Düse und reinigen Sie diese mit der Spülflüssigkeit. Zum Lösen und Entfernen von angetrocknetem Material kann bei Bedarf eine weiche Bürste benutzt werden.

HINWEIS:
Die internen Teile dieses Spritzgeräts müssen vor Wasser geschützt werden. Öffnungen in der Abdeckung sorgen für eine Luftkühlung der mechanischen und elektronischen Teile im Inneren des Gerätes. Wenn Wasser in diese Öffnungen gelangt, könnte dies Fehlfunktionen oder dauerhafte Schäden am Spritzgerät zur Folge haben.

Äußere Reinigung des Spritzgerätes

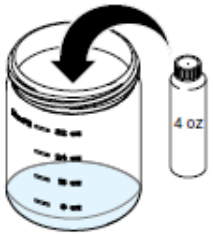
Wischen Sie Farbe mit einem weichen, mit Wasser oder Spülflüssigkeit befeuchteten Tuch vom Gehäuse des Spritzgerätes.

Düsen:
Die Düsen müssen in bestimmten Abständen je nach Verschleiß ausgetauscht werden, dieses ist abhängig von den Materialeigenschaften.

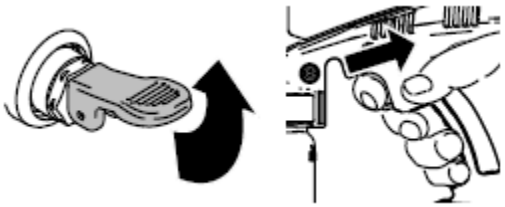
Spritzen Sie nicht mit einer abgenutzten Düse. Siehe Fehlersuche ab Seite 21.

Lagerung

HINWEIS:
Verwenden Sie CorroCheck um ein Einfrieren und Rosten interner Pumpenbauteile zu verhindern.



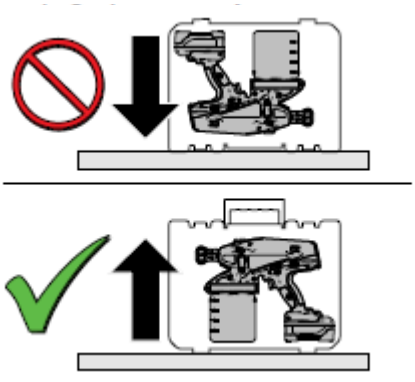
1. Vermischen Sie im Materialbehälter 0,12 Liter Corro Check mit weiteren 0,12 Litern Wasser.



2. Schrauben Sie den Behälter in das Spritzgerät, bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Aufwärtsposition und betätigen Sie den Abzug etwa 10 Sekunden lang.

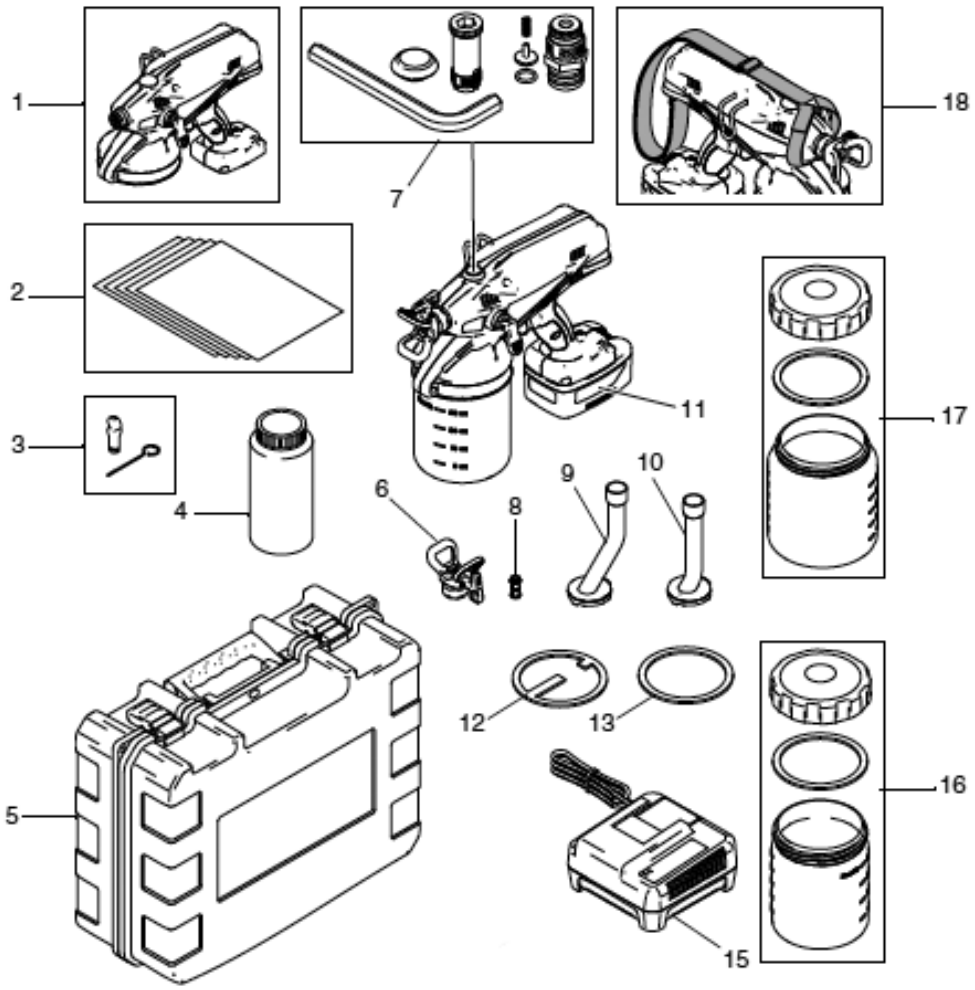
3. Drehen Sie die Düse in die Reinigungsposition, bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Abwärtsposition und richten Sie das Spritzgerät in einen Abfallbehälter. Betätigen Sie den Abzug 1 bis 2 Sekunden lang.

4. Entsorgen Sie das gebrauchte CorroCheck-Gemisch im Materialbehälter auf sachgerechte Weise und spülen Sie den Behälter mit Wasser aus.



5. Bewahren Sie das Spritzgerät an einem kühlen, trockenen Ort in einem Gebäude auf. Das Gerät darf nur aufrecht stehend aufbewahrt werden.

Ersatzteileliste



Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung
1	69 75 21	Spritzgerät, Ersatz- (ohne Düse, Akku, Ansaugrohr und Material-behälter)
2	69 75 20	Becher-Einsatz, Ersatz- (10 St.)
3	69 75 23	Diffusor für dünne Materialien (mit Reinigungswerkzeug) 2er Packung
4	69 09 10	CorroCheck (1 Liter)
5	69 75 24	Aufbewahrungs- und Transport-koffer
6		Düsenhalterung / Düse:
	69 75 01	211 (im Lieferumfang)
	69 75 03	213
	69 75 05	315
	69 75 02	411 (im Lieferumfang)
	69 75 04	413
	69 75 06	515 (im Lieferumfang)
	69 75 07	517
7	69 75 25	Reparatursatz (mit Einlass-/ Auslassventilschlüssel 3/8“)

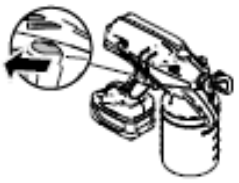
Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung
8	69 75 26	Düsenfilter (Satz, 3er Packung)
9	69 75 27	Spezialansaugrohr mit Sieb und O-Ringen (zum Spritzen von Böden)
10	69 75 28	Standardansaugrohr mit Sieb und O-Ringen (zum Spritzen von Wänden und Decken)
11	69 75 08	Akku 18 V
12	69 75 29	Dichtung Gerätegehäuse
13	69 75 30	Dichtung Materialbehälter
15	69 75 09	Akku-Ladegerät
16	69 75 10	Materialbehälter (1 Liter) Abdeckung und Dichtung
17	69 75 15	Materialbehälter (1,5 Liter) Abdeckung und Dichtung
18	69 75 31	Schulterriemen
	69 75 32	Deckel mit Dichtungsring (nicht abgebildet)
	69 75 33	Saugrohr-O-Ring (nicht abgebildet)

Reparatursatz

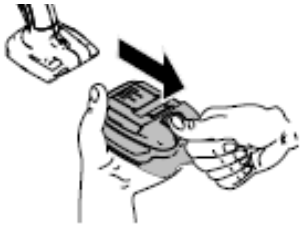
Auslassventil

HINWEIS:
Vor allen Reparaturarbeiten an einer Pumpe muss das Verfahren zum Spülen des Spritzgeräts durchgeführt werden, siehe Seite 17.

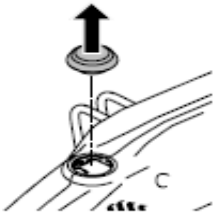
Ausbau



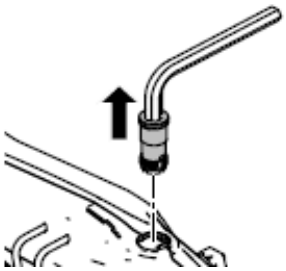
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



2. Entnehmen Sie den Akku.

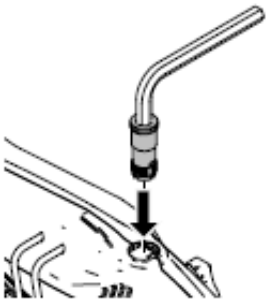


3. Entfernen Sie die Pumpauslasskappe.

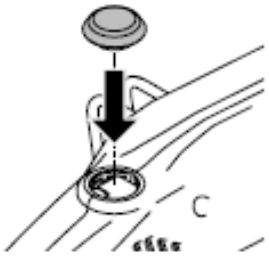


4. Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug, um das Auslassventil zu lösen und zu entfernen.

Installation



1. Schrauben Sie das Auslassventilfitting in das Gewinde-ein. Ziehen Sie es mit dem mitgelieferten Werkzeug mit 11 Nm fest.

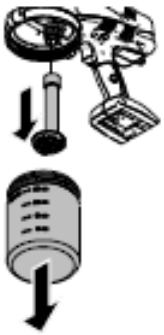


2. Setzen Sie die neue Pumpauslasskappe auf.

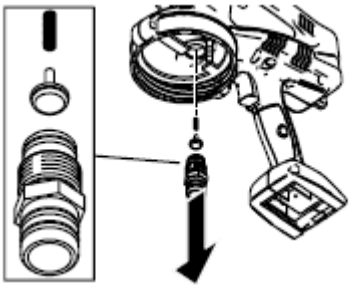
Einlassventil

Ausbau

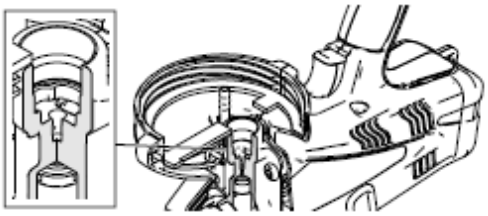
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



2. Entfernen Sie den Materialbehälter und das Ansaugrohr.



3. Drehen Sie das Spritzgerät auf den Kopf, lösen und entfernen mit einem Steckschlüssel das Einlassventilgehäuse, Einlassventil und die Feder.

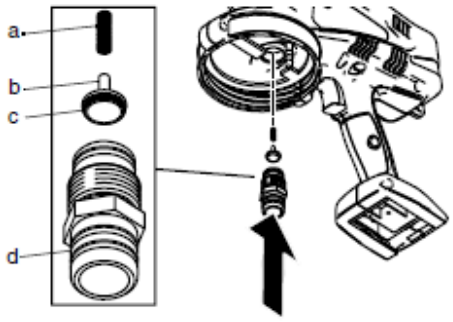


4. Befreien Sie das Einlassgehäuse so weit wie möglich von überschüssigem Material.

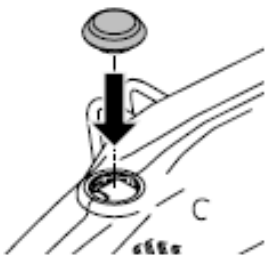
HINWEIS:
Achten Sie darauf, auch die Feder zu entnehmen. Verwenden Sie zum Entfernen gegebenenfalls eine spitze Zange. Das Einlassgehäuse sollte vollkommen leer sein (wie abgebildet).

Installation

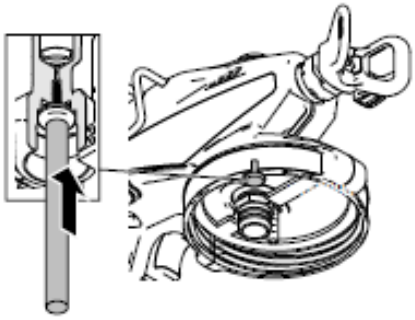
HINWEIS:
Achten Sie vor dem Installieren darauf, dass der O-Ring (c) am Einlassventil installiert ist.



1. Setzen Sie das Einlassventil (b) mit der Feder (a) auf die Oberseite des Einlassventilgehäuses (d). Schieben Sie dieses nach oben in das Einlassgehäuse.



2. Halten Sie das Einlassventilgehäuse fest und drehen Sie das Spritzgerät um. Entfernen Sie das Einlassfitting und überprüfen Sie optisch, ob es richtig aufgesetzt wurde.



3. Bringen Sie das Einlassventilgehäuse wieder an und ziehen Sie es mit einem Steckschlüssel mit 13,5 Nm fest.

HINWEIS:
Das Einlassventilgehäuse darf NICHT zu fest angezogen werden. Dies könnte das Gerät beschädigen.

4. Prüfen Sie das Einlassventil mit einem einem dünnen Stab, um zu überprüfen, ob es sich frei auf und ab bewegt.

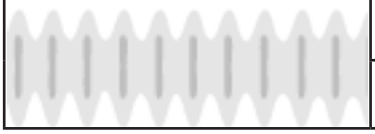
Fehlersuche

HINWEIS:
Bevor das Spritzgerät zu einem zugelassenen Service-Stützpunkt der Fa. STORCH gebracht wird, sollten sämtliche Punkte überprüft werden, die in der Fehlersuchtabelle angeführt sind.

Problem	Ursache	Lösung
Spritzgerät macht kein Geräusch, wenn der Abzug betätigt wird.	Die Abzugssperre ist verriegelt.	Entriegeln Sie die „Abzugssperre“. Siehe Seite 4
	Die Statusanzeige leuchtet beim Abziehen ROT, was bedeutet, dass die Batterieladung niedrig ist.	Ersetzen Sie sie durch eine aufgeladene Batterie und stecken Sie die alte Batterie ins Ladegerät.
	Die Statusanzeige blinkt beim Abziehen ROT, Akku zu heiß für den Betrieb.	Lassen Sie den Akku abkühlen.
	Die Statusanzeige leuchtet nicht, wenn das Spritzgerät betätigt wird.	Die Batterie ist nicht eingesetzt oder oder schadhaft
Das Spritzgerät macht ein Geräusch, aber beim Betätigen des Abzugs tritt kein Material aus.	Das Spritzgerät ist nicht entlüftet.	Entlüften Sie die Pumpe. Siehe „Nachfüllen des Behälters“ Seite 7
	Das Entlüftungs-/Entlastungsventil befindet sich in Aufwärtsposition.	Stellen Sie das Ventil nach unten in die Spritzposition.
	Das Saugrohr fehlt oder ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob das Saugrohr richtig installiert ist.
	Das Einlassventil ist mit Materialresten verstopft die im Spritzgerät zurückgeblieben sind.	Verschieben Sie das Einlassventil mit einem dünnen Stab, um zu überprüfen, ob es sich frei auf und ab bewegt. Siehe „Einlassventil“, Seite 20
	Die Düse befindet sich nicht in der Spritzposition.	Drehen Sie die Düse in die Spritzposition.
	Die Düse ist verstopft.	Siehe „Düse von Verstopfungen“ befreien, Seite 14
	Das Sieb am Ansaugrohr ist verstopft.	Siehe „Reinigen“, Seite 15

Problem	Ursache	Lösung
Das Spritzgerät macht ein Geräusch, aber beim Betätigen des Abzugs tritt kein Material aus.	Das Spritzgerät wurde zu stark geneigt, und das Saugrohr hat den Kontakt zum Material verloren.	Achten Sie darauf, dass der Behälter mit Material gefüllt ist. Neigen Sie den Behälter nicht zu stark. Entlüften Sie die Pumpe. Siehe „Nachfüllen des Behälters“, Seite 10 - 12
	Es gibt kein oder zu wenig Material im Behälter.	Füllen Sie Material in den Behälter nach.
	Der Düsenfilter ist verstopft.	Nehmen Sie den Filter heraus und reinigen Sie ihn. Siehe „Beseitigen von Düsenstopfern“ Seite 14
	Der Diffusor für feine Oberflächen wurde bei Verwendung eines ungeeigneten Materials installiert.	Achten Sie darauf, ein geeignetes Material zu verwenden. Siehe „Düsenauswahltabelle“ Seite 12
	Die Ansaugrohr-O-Ringe sind beschädigt oder fehlen.	Ersetzen Sie das Ansaugrohr und die O-Ringe.
	Die Pumpe ist verstopft, eingefroren oder im Inneren verunreinigt.	Siehe „Reparatursatz“, Seite 19 - 20
Die Spritzergebnisse sind schlecht.	Die Düse ist teilweise verstopft.	Siehe „Beseitigen von Düsenstopfern“ Seite 14
	Die Düse befindet sich nicht in der richtigen Position.	Drehen Sie die Düse in die Spritzposition.
	Falsche Düsengröße	Siehe Düsenauswahltabelle“, Seite 12
	Der Düsenfilter ist teilweise verstopft.	Reinigen Sie den Filter oder wechseln Sie ihn aus. Siehe Seite 14
	Das Sieb im Ansaugrohr ist teilweise verstopft.	Reinigen Sie das Ansaugrohr oder wechseln Sie es aus. Siehe Seite 16
	Der Diffusor für feine Oberflächen ist teilweise verstopft.	Reinigen, oder wechseln Sie ihn aus. Siehe Seite 9
	Der Diffusor für feine Oberflächen wurde bei Verwendung eines ungeeigneten Materials installiert.	Achten Sie darauf, ein geeignetes Material zu verwenden. Siehe „Düsenauswahltabelle“ Seite 12
	Die Düse ist verschlissen oder beschädigt.	Wechseln Sie die Düse aus. Siehe Seiten 12 - 19
	Einlass- oder Auslassventil ist verschlissen.	Siehe „Reparatursatz“, Seite 19 - 20

Spritzbilddiagnose

Problem	Ursache	Lösung
Das Spritzbild pulsiert. 	Der Diffusor für feine Oberflächen wurde bei Verwendung eines ungeeigneten Materials installiert.	Achten Sie darauf, dass geeignetes Material verwendet wird. Siehe „Düsenauswahltabelle“ Seite 12
	Der Benutzer bewegt sich beim Spritzen zu schnell.	Die Spritzbewegung langsamer ausführen.

Spritzbilddiagnose

Problem	Ursache	Lösung
Das Spritzbild hat Streifen. 	Der Diffusor wurde bei Verwendung eines ungeeigneten Materials installiert.	Achten Sie darauf, ein geeignetes Material zu verwenden. Siehe „Auswahltabelle“ für drehbare Düsen, Seite 12
	Der Diffusor ist teilweise verstopft.	Reinigen Sie den Diffusor für feine Oberflächen oder wechseln Sie ihn aus. Siehe Seite 9
	Das Material ist für das Spritzgerät ungeeignet (zu hochviskos).	Wechseln Sie das Material.
	Einlass- oder Auslassventil ist verschlissen.	Siehe „Reparatursatz“ Seiten 19 - 20
Das Spritzmuster weist Tropfen auf. 	Der Benutzer bewegt sich beim Spritzen zu langsam.	Die Spritzbewegung schneller ausführen.
	Das Spritzgerät ist zu nah an der Beschichtungsfläche.	Entfernen Sie das Spritzgerät von der Oberfläche (25 cm).
	Der Abzug wird während des Spritzrichtungswechsels weiter gehalten.	Lassen Sie den Abzug beim Richtungswechsel los.
	Düse zu groß.	Siehe „Düsenauswahltabelle“, Seite 12
	Die Düse ist verschlissen oder beschädigt.	Wechseln Sie die Düse aus. Seiten 12 - 13
Das Spritzbild ist zu schmal. 	Das Spritzgerät ist zu nah an der Oberfläche.	Entfernen Sie das Spritzgerät von der Oberfläche (25 cm).
	Düse zu klein.	Siehe „Düsenauswahltabelle“, Seite 12
	Die Düse ist verschlissen oder beschädigt.	Wechseln Sie die Düse aus. Seiten 12 - 13
Das Spritzbild ist zu breit. 	Das Spritzgerät ist zu weit von der Oberfläche entfernt.	Führen Sie das Spritzgerät näher an die Oberfläche heran.
	Düse zu groß.	Siehe „Düsenauswahltabelle“, Seite 12
Das Spritzmuster „spuckt“ am Ende. 	In der Düsehalterung hat sich überschüssiges Material angesammelt.	Siehe „Abschalten und Reinigen“, Seite 15
	Der Düsenfilter ist teilweise verstopft.	Reinigen Sie den Filter oder wechseln Sie ihn aus. Siehe Seite 12
	Die Düsehalterung ist nicht vollständig auf das Spritzgerät geschraubt.	Siehe Seiten 12 - 13
	Der Sitz ist verschlissen.	Wechseln Sie die Spritzdüse aus.
Aus der Düse tropft oder sickert auch nach dem Loslassen des Abzugs Material: 	Das Spritzgerät ist verschlissen.	Ersetzen Sie das Spritzgerät.

Spritzbilddiagnose

Problem	Ursache	Lösung
Das Spritzbild deckt die Oberfläche nicht richtig ab.	Der Diffusor für feine Oberflächen wurde bei Verwendung eines ungeeigneten Materials installiert.	Achten Sie darauf, dass geeignetes Material verwendet wird. Siehe „Düsenauswahltabelle“ Seite 12
	Das Spritzgerät ist verschlissen.	Ersetzen Sie das Spritzgerät.

Technische Daten

Zulässiger Arbeitsdruck	137,8 bar
Gewicht	2,87 kg
Abmessungen:	
Länge	33,6 cm
Breite	12,7 cm
Höhe	33,9 cm
Lärmdruckpegel	79,5 dBa
Ladegerät:	
Ladedauer	45 - 75 Minuten
Stromquelle	240 V AC
Akku:	
Spannung	18 V DC, Lithium-Ionen
Kapazität	2,4 Ah

Lagerungstemperaturbereich 0° C bis 50° C
(Gefrierende Flüssigkeit in der Pumpe beschädigt die Pumpe. Stöße bei niedrigen Temperaturen können Kunststoffteile beschädigen.)

Betriebstemperaturbereich 4° C bis 38° C
(Veränderungen der Farbviskosität bei sehr niedrigen oder sehr hohen Temperaturen können die Leistung des Spritzgeräts beeinträchtigen.)

Elektrische Sicherheit:
Das Gerät besitzt einen Spannungsbereich, von dem eine elektrische Gefahr für Mensch und Tier ausgehen kann. Dieser darf nur von autorisierten Personen aufgeschraubt und / oder demontiert werden. Ebenso dürfen Instandhaltung und Reparaturen nur von Elektrofachkräften und autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden. Der Betrieb des Gerätes geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr des Käufers / Nutzers.

7. Garantie

Garantiebedingungen
Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden. Sind längere Fristen im Wege einer Garantieerklärung von uns ausgelobt, sind diese extra in den Bedienungsanleitungen der betroffenen Geräte ausgewiesen.

Geltendmachung
Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service- Station eingeschickt wird.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch
Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile (Düsen, Filter, Dichtungen) fallen nicht unter derartige Ansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen
Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

EG- Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Wir erklären hiermit:
DASS DAS NACHSTEHEND GENANNTE GERÄT AUFGRUND DESSEN KONZIPIERUNG UND BAUART SOWIE IN DER VON UNS IN VERKEHR GEBRACHTEN AUSFÜHRUNG DEN EINSCHLÄGIGEN, GRUNDLEGENDEN SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSANFORDERUNGEN DER EG-RICHTLINIEN ENTSPRICHT.

Bei einer nicht mit uns abgestimmter Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes:	PowerCoat
Geräte-Typ:	Akku-Airless-Handpistole
Jahr der CE-Kennzeichnung des Produktes:	2010

Angewandte EG-Richtlinien:

2006 / 42 / EC
2004 / 108 / EC
2006 / 95 / EC
2006 / 66 / EC

Angewandte harmonisierte Normen:

EN50260-1
EN60260-2-7
ISO3744
ISO5349
EN55014-1
EN61000-3-2
EN61000-3-3
EN55014-2
EN60335-2-29
EN60335-1
EN62233

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal

Holger Joest
- Leiter Produktmanagement Technik + Service -

Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, im November 2010

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop hebt u voor een kwaliteitsproduct gekozen.
Als u desondanks een tip voor verbeteringen hebt of wellicht ooit een probleem ondervindt, dan horen wij graag van u.

Neem contact op met de medewerker buitendienst of in dringende gevallen rechtstreeks met ons.

Met vriendelijke groeten,
STORCH serviceafdeling

Telefoon:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Gratis Service-Hotline:	08 00. 7 86 72 47
Gratis Bestel-Hotline:	08 00. 7 86 72 44
Gratis Bestel-Fax:	08 00. 7 86 72 43
	(alleen binnen Duitsland)

	Inhoudsopgave	Pagina
1.	Waarschuwingen	26 - 29
2.	Apparaatoverzicht	30
3.	Drukontlasting	31
4.	Trekkerblokkering	31
5.	Sproeikoppositie	31
6.	Positie van het ontluchting/afvoerventiel	31
7.	De accu opladen	32
8.	Statuslampjes van lader	32
9.	Statusweergave spuitapparaat	32
10.	Aanzuigbuis	33
11.	Verwerken van dunvloeibare media	33
12.	Het apparaat in gebruik nemen	34 - 36
13.	De sproeikop en sproeikopbeschermkap plaatsen	36 - 37
14.	Spuittechnieken	37
15.	sproeikopverstoppingen oplossen	38
16.	Reinigen	39
17.	Het spuitapparaat spoelen	39 - 40
18.	Externe reiniging van het spuitapparaat	41
19.	Sproeikoppen	41
20.	Opslag	41
21.	Lijst met vervangende onderdelen	42
22.	Uitlaatventiel	43
23.	Inlaatventiel	44
24.	Fouten opsporen	45 - 48
25.	Technische gegevens	48
26.	Opmerking	48
27.	Garantie	48
28.	EG-conformiteitverklaring	49

WAARSCHUWING

Alleen watergebaseerde materialen en materialen met een vlampunt boven 38° C gebruiken. Geen materialen gebruiken waarbij op de verpakking de aanduiding "ONTVLAMBAAR“ staat. Voor meer informatie over het materiaal neemt u contact op met de vakhandelaar voor het materiaal-veiligheidsinformatieblad.

Het spuiten van bepaalde materialen kan tot vorming van statische lading leiden waardoor de gebruiker een elektrische schok kan oplopen. Als dit gebeurt, stel dan vast of het materiaal een vlampunt van boven 38° C heeft en of er op de verpakking nergens de vermelding “ONTVLAMBAAR“ staat. Als er zich desondanks elektrische schokken voordoen door statische elektriciteit, dan bevat het materiaal waarschijnlijk niet-minerale lakvloeistof, zoals xylol, toluol of nafta die eveneens statisch opgeladen kunnen worden. Kies voor een ander materiaal.

Waarschuwingen

BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR
Ontvlambare oplosmiddeldampen op de werkplek kunnen exploderen of ontbranden. Zo reduceert u het gevaar van brand- en explosiegevaar:

Het spuitapparaat produceert vonken. Geen ontvlambare vloeistoffen spuiten of het apparaat hiermee reinigen/spoelen.

Alleen materialen met een vlampunt boven 38° C of watergebaseerde materialen gebruiken.

Het spuitgebied moet altijd goed worden geventileerd. Er dient voldoende frisse lucht aanwezig te zijn.

Brandbare materialen mogen niet in de buurt van een open vlam of in de buurt van ontstekingsbronnen worden gespoten en het apparaat mag op deze plaatsen niet met brandare materialen worden gespoeld.

De door het apparaat lopende lak en oplosmiddelen kunnen een statische oplading veroorzaken. Statische elektriciteit in nabijheid van lak- of oplosmiddeldampen brengt een brand- of explosierisico met zich mee. Houd het spuitapparaat bij het spuiten of spoelen ten minste 10 cm van voorwerpen verwijderd.

In het spuitgebied niet roken.

Geen lichtschakelaars, motoren of vergelijkbare producten die vonken produceren in het spuitbereik gebruiken.

Zorg ervoor dat de werkplek netjes en opgeruimd blijft en er geen lak- en oplosmiddelen of andere ontvlambare materialen worden opgeslagen.

Maak u bekend met de ingrediënten van de gespoten lak en oplosmiddelen. Lees alle materiaal-veiligheidsinformatiebladen van de gebruikte lak en oplosmiddelen. Neem de veiligheidsrichtlijnen van de fabrikant in acht.

Er moet altijd een bedrijfsklare brandblusser bij de hand zijn.

GEVAAR DOOR BINNENDRINGEN VAN HET MATERIAAL IN DE HUID
Met de onder hoge druk staande stoffen kan er gif in het lichaam binnendringen en zwaar letsel veroorzaken. Als er materiaal in de huis is binnengedrongen, dan is onmiddellijke chirurgische behandeling vereist.

Besproei met het spuitapparaat geen mensen of dieren; het spuitapparaat mag ook niet op mensen of dieren worden gericht.

Handen en andere lichaamsdelen uit de buurt van de sproeikop houden. Probeer bijvoorbeeld niet om uitlopend materiaal met een lichaamsdelen te stoppen.

Vergendel altijd de trekkerblokkering als u het apparaat niet gebruikt. Controleer of de trekkerblokkering goed werkt.

Gebruik altijd de sproeikopbescherming. Niet spuiten zonder aangebrachte sproeikopbescherming.

Ga voorzichtig te werk bij het reinigen en vervangen van sproeikoppen. Wanneer de sproeikop tijdens het spuiten verstopt raakt, laat dan de druk af om het apparaat uit te schakelen en de druk te ontlasten voordat u de sproeikop verwijdert om deze te reinigen.

GEVAAR DOOR BINNENDRINGEN VAN HET MATERIAAL IN DE HUID (vervolg)
Het ingeschakelde en onder druk staande apparaat mag niet zonder toezicht worden achtergelaten. Als het apparaat niet wordt gebruikt, schakel het dan uit de laat de druk af om het het apparaat uit te schakelen.

Onderzoek de delen op tekenen van beschadiging. Vervang alle beschadigde delen.

Dit systeem kan maximaal 137 bar produceren.

Transporteer het apparaat niet met de vinger aan de trekker.

Controleer voo ingebruikneming of alle aansluitingen goed vast zitten.

Maak u bekend met de uitgebruikneming van het apparaat en het snel aflaten van de druk. Maak uzelf goed bekend met de bedieningselementen..

GEVAAR DOOR ONJUIST GEBRUIK VAN HET APPARAAT
Onjuist gebruik van het apparaat kan tot zware of dodelijke verwondingen leiden.

Draag bij het spuiten altijd handschoenen, een veiligheidsbril en een ademmasker.

Gebruik het apparaat niet in de buurt van kinderen. Kinderen moeten altijd uit de buurt van het apparaat worden gehouden.

Zorg altijd voor een veilige en goed gebalanceerde stapositie.

Let altijd goed op wat u doet.

Bedien het apparaat niet wanneer u moe bent of onder invloed van medicamenten of alcohol bent.

Gebruik het apparaat alleen in droge omgevingen. Stel het apparaat niet aan water of regen bloot.

Gebruik het apparaat alleen in goed geventileerde ruimtes.

WAARSCHUWINGEN M.B.T. DE ACCU
De batterij kan bij verkeerd gebruik lekken, exploderen en brandwonden of explosies veroorzaken. De inhoud van een geopende accu kan zware huidirritaties en/of chemische brandwonden veroorzaken. Bij huidcontact de huid met water en zeep reinigen. Bij oogcontact de ogen ten minste 15 minuten met water spoelen en hierna direct een arts bezoeken.

De accuklemmen mogen niet worden kortgesloten.

Houd de accu uit de buurt van vuur.

De accu mag alleen met de hier genoemde lader worden opgeladen.

Stel de accu niet bloot aan hitte boven 80° C.

Stel de accu niet aan water of regen bloot.

De accu niet uit elkaar halen, verbrijzelen of doorboren.

Bij de afvalverwerking dienen de lokale voorschriften in acht te worden genomen.

GEVAAR VAN ELEKTRISCHE SCHOKKEN, BRAND EN EXPLOSIE DOOR DE LADER
Verkeerde bediening of gebruik kan tot elektrische schokken, brand en explosies leiden.

Er mogen alleen 18-Volt Lithium-Ionen accu's van STORCH worden opgeladen; andere accu's kunnen barsten.

Gebruik het apparaat alleen in droge omgevingen. Stel het apparaat niet aan water of regen bloot.

Als de aansluitkabel is beschadigd, bestel dan een nieuwe bij de fabrikant om gevaar te voorkomen.

Let erop dat de buitenkant van de accu schoon en droog is voordat u de accu in de lader plaatst.

Plaats de lader op een vlak, niet-brandbaar oppervlak en houd de accu tijdens het laden uit de buurt van vlambare materialen en dampen.

GEVAAR DOOR ONDER DRUK STAANDE ALUMINIUMDELEN
Het gebruik van materialen in een onder druk staande apparaat die niet compatibel met aluminium zijn, kan tot ernstige chemische reacties en breuken in het apparaat leiden. Als u dit niet in acht neemt, kan dit leiden tot de dood, zware verwondingen of materiële schade.

Nooit 1,1,1-trichlorethaan, methyleenchloride of andere oplosmiddelen met gehalogeneerd koolwaterstof of materialen die dergelijke oplosmiddelen bevatten gebruiken.

Veel andere vloeistoffen kunnen chemicaliën bevatten die niet compatibel met aluminium zijn. Laat de verdraagzaamheid door de fabrikant van het materiaal bevestigen.

GEVAAR DOOR BEWEGENDE DELEN
Bewegende delen kunnen vingers of andere lichaamsdelen beklemmen of afrukken.

Bewaar afstand tot bewegende delen.

Neem het apparaat nooit zonder sproeikopbeschermkap in gebruik.

Onder druk staande apparaten kunnen zonder waarschuwing van zelf starten. Voor controleren, verplaatsen of onderhouden van het apparaat daarom eerst de in deze gebruiksaanwijzing drukontlasting uitvoeren. Koppel de stroomkabel los.

GEVAAR DOOR GIFTIGE VLOEISTOFFEN OF DAMPEN
Giftige vloeistoffen of dampen kunnen zware of dodelijke verwondingen veroorzaken wanneer ze in de ogen of op de huid komen, of ingeslikt of ingeademd worden.

Lees de veiligheidsinformatiebladen van de materialen om op de hoogte te zijn van de gevaren van de gebruikte stoffen.

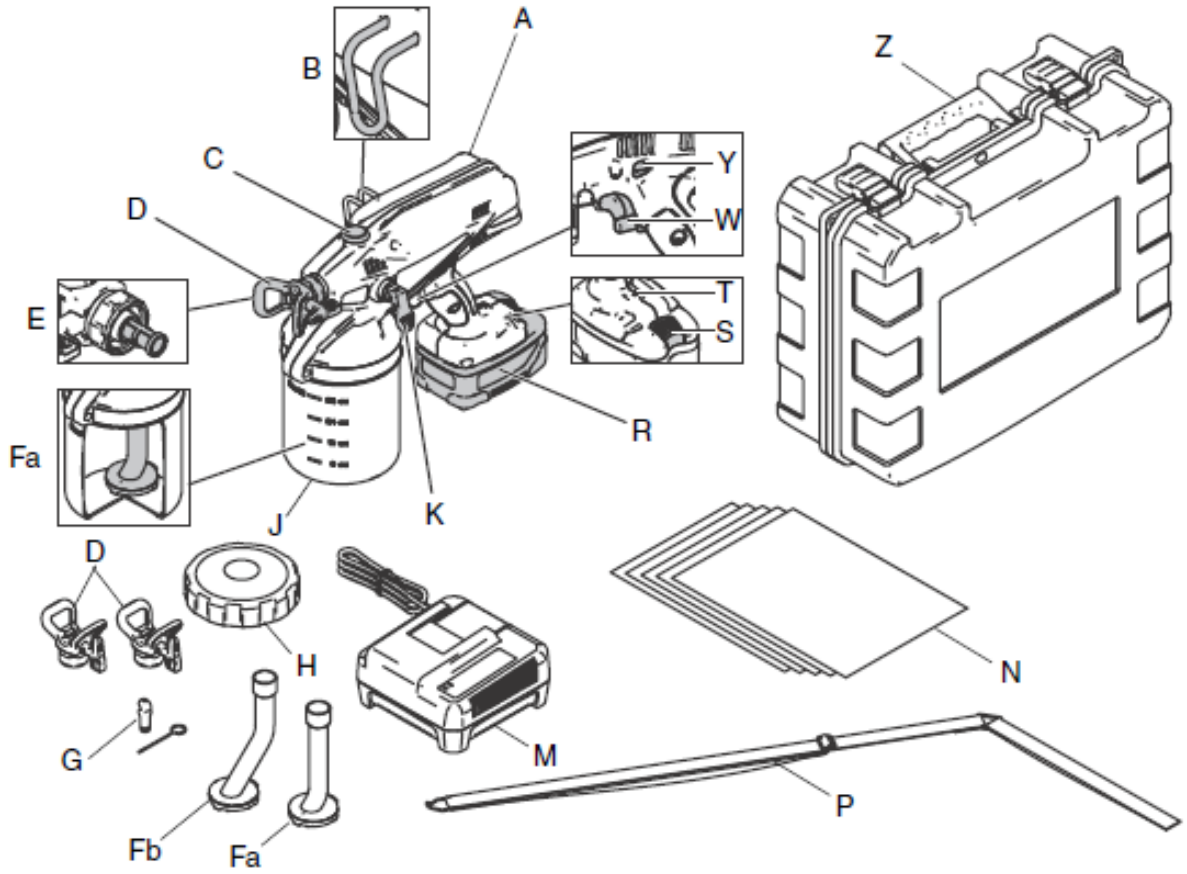
Gevaarlijke vloeistoffen alleen in hiervoor toegestane reservoirs bewaren; de afvalverwerking van de vloeistoffen dient conform de geldende voorschriften te worden uitgevoerd.

BESCHERMINGSUITRUSTING
Bij het gebruik of het onderhoud van het apparaat en bij verblijf in het gebruiksgebied van het apparaat dient adequate beschermende kleding te worden gedragen ter bescherming tegen zwaar letsel aan bijvoorbeeld de ogen, het inademen van giftige dampen, brandwonden of gehoorschade. De omgang met dit apparaat vereist onder andere de volgende beveiligingsvoorzieningen:

Beschermbril en gehoorbescherming.

Ademapparaten, beschermende kleding en handschoenen conform de adviezen van de fabrikanten van het materiaal en oplosmiddel.

Apparaatoverzicht



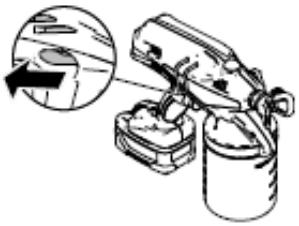
A	Accuhandpistool
B	Ophanghaak
C	Reparatietoegang uitlaatventiel
D	Sproeikop met sproeikophouder (bevat 211, 411, 515)
E	Sproeikopfilter (*links schroefdraad)
Fa	Aanzuigbuis voor spuiten van plafonds en wanden
Fb	Aanzuigbuis voor spuiten van vloeren
G	Diffuser voor fijne oppervlakken met bewaar/reinigingswerktuig
H	Schroefdeksel en dichting voor materiaalreservoir

J	materiaalreservoir (1 liter)
K	ontluchting/afvoerventiel
M	Lithium-ionen acculader
N	Inzet voor materiaalreservoir (5 stuks)
P	Schouderriem
R	Lithium ionen-accu (2 stuks)
S	Ontgrendelingsknop voor accu
T	Accu-statuslampje
W	Trekker
Y	Trekkerbeveiliging
Z	Transport en bewaarkoffer

*** TIP:**
Het filterelement beschikt over linkse schroefdraad. Voor vastdraaien naar links (resp. tegen de klok) draaien, voor losdraaien naar rechts (resp. met de klok mee) draaien.

Drukontlasting

Voer de stappen in het hoofdstuk Drukontlasting uit na het beëindigen van de spuitwerkzaamheden en voor het reinigen, controleren, onderhouden of transporteren van apparaten.

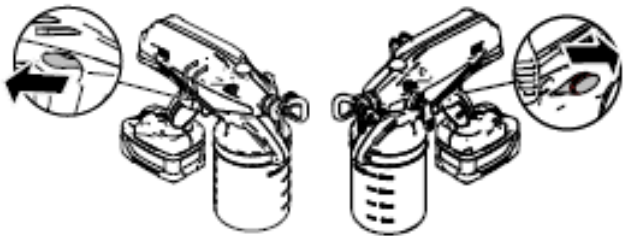


1.
Vergrendel de trekker-blokkering.

2.
Zet het ontluchting/afvoer-ventiel in de bovenste positie (UP) om de druk te ontlasten.

Trekkerblokkering

Om te voorkomen dat de trekker door aanraking met de hand of door vallen van het apparaat per ongeluk wordt gebruikt, moet de trekkerblokkering altijd worden vergrendeld wanneer de spuitwerkzaamheden worden onderbroken of afgesloten.



Trekkerblokkering vergrendeld

Trekkerblokkering ontgrendeld
(rode ring is zichtbaar)

sproeikoppositie

Voor het instellen van de sproeikoppositie moet er altijd eerst een drukontlasting worden uitgevoerd.

Punt voor
(spuitpositie)

Punt achter
(reinigingspositie)

Positie van het ontluchting/ afvoerventiel

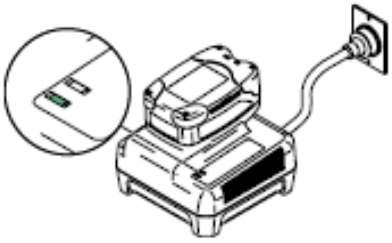
Bovenste positie
(laat de pompdruk af)

Onderste positie
(klaar om te spuiten)

De accu opladen

De accu kan bij verkeerd gebruik lekken, brandwonden of explosies veroorzaken. De accu's zijn bij levering tot 50 % opgeladen en moeten voor het eerste gebruik volledig worden opgeladen.

1. Schuif de accu zoals afgebeeld in de lader (het lampje gaat binnen 5 seconden branden).

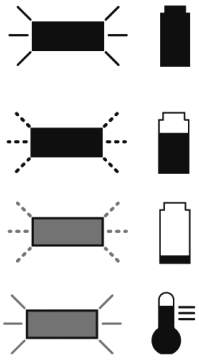


Tip:

De accu kan in de lader blijven; er wordt automatisch naar de onderhoudmodus overgeschakeld. Wij raden u aan de batterijen niet langer dan een week in de lader te laten.

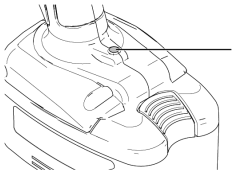
Er mogen uitsluitend originele STORCH-accu's worden gebruikt.

Statuslampjes van de lader



Aanduiding	Beschrijving
Groen brandend	Accu is volledig opgeladen. Gebruik de accu of laat deze in de lader. De automatische onderhoudmodus zorgt ervoor dat de accu volledig geladen blijft.
Groen knipperend	De accu wordt tot 80 % opgeladen en kan worden gebruikt.
Rood knipperend	De accu wordt opgeladen en is minder dan 80 % opgeladen. Gebruik de accu NIET.
Rood brandend	Rood brandend De accu is te heet om te worden opgeladen en moet voor het opladen eerst afkoelen. Laat de accu in de lader afkoelen.

Aanduiding van de bedrijfsstatus



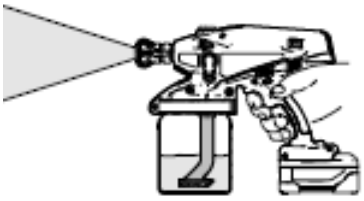
Aanduiding	Beschrijving
Geen aanduiding	Normale werking.
Rood brandend	De acculading is laag en de accu moet worden opgeladen.
Rood knipperend	De accutemperatuur is te hoog of de sproeikop is verstopt. Zie Zoeken naar storingen op pagina 8.

Tip:

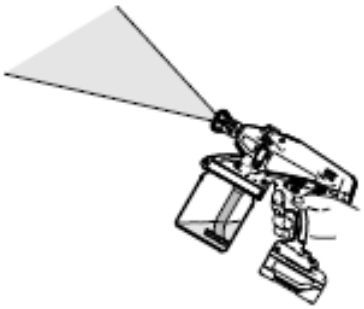
Het indicatielampje is alleen bij ingedrukte trekker te zien. U moet de trekker ingedrukt houden om het statuslampje te zien.

Aanzuigbuis
Dit spuitapparaat beschikt over twee verschillende aanzuigbuizen.

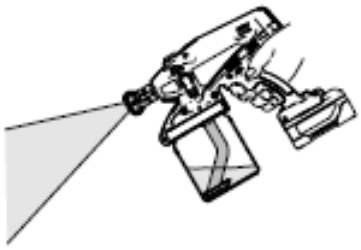
Standaard aanzuigbuis voor spuiten van plafonds en wanden: bij spuiten van wanden de aanzuigbuis naar voren draaien.



Bij spuiten van plafond moet de inlaat van de aanzuigbuis naar de achterkant van het materiaalreservoir (de trekker) zijn gericht.

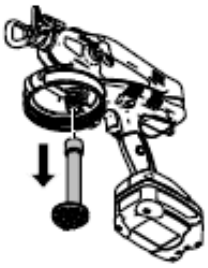


Speciale aanzuigbuis voor spuiten van vloeren: bij spuiten van vloeren moet de inlaat van de aanzuigbuis naar de voorkant van het materiaalreservoir (de sproeikop) zijn gericht.

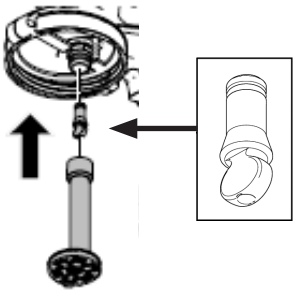


TIP:
Als het spuitapparaat te sterk onder een hoek of te schuin wordt gehouden, dan wordt er lucht aangezogen en geen materiaal meer getransporteerd.

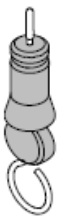
Verwerken van dunvloeibare media
De diffuser beperkt de materiaalstroom bij media met een lage , zodat er een fijn spuitbeeld ontstaat.
Installatie:



1. Verwijder het materiaalreservoir en de aanzuigbuis.



2. Schuif de diffusor (zonder reinigingsnaald) voor media met een lage viscositeit in de pompinlaat tot deze volledig vast klikt; plaats hierna de aanzuigbuis weer terug.



3. Reiniging / opslag
De diffusor voor media met een lage viscositeit moet direct na gebruik weer worden verwijderd en gereinigd. Bewaar de diffusor op het meegeleverde bewaar/reinigingsgereedschap, zodat deze niet verstopt raakt door ingedroogd materiaal.

Het apparaat in gebruik nemen

Alleen watergebaseerde materialen en oplosmiddelgebaseerde materialen met een vlampunt boven 38° C gebruiken. Geen materialen gebruiken waarbij op de verpakking de aanduiding "ONTVLAMBAAR" staat.

Voor meer informatie over het materiaal neemt u contact op met de fabrikant of vakhandelaar voor het materiaal-veiligheidsinformatieblad.

Het spuiten van bepaalde materialen kan tot vorming van statische elektriciteit leiden waardoor de gebruiker een elektrische schok kan oplopen. Als dit gebeurt, stel dan vast of het materiaal een vlampunt van boven 38° C heeft en of er op de verpakking nergens de vermelding "ONTVLAMBAAR" staat. Als er zich desondanks elektrische schokken voordoen door statische elektriciteit, dan bevat het materiaal waarschijnlijk niet-minerale lakvloeistof, zoals xylol, toluol of nafta die eveneens statisch opgeladen kunnen worden. Kies voor een ander materiaal.

Het spuitgebied moet altijd goed worden geventileerd. Er dient voldoende frisse lucht aanwezig te zijn.

Het spuitsysteem bevat bij levering een kleine hoeveelheid "testmateriaal". Het is belangrijk dat dit materiaal met water uit het apparaat wordt gespoeld voordat u het apparaat voor het eerst gebruikt:

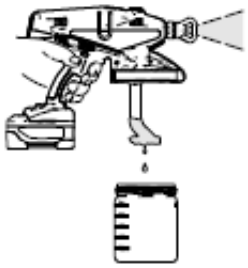
1. Vul het materiaalresevoir met water en schroef het reservoir op het apparaat.

2. Zet het ontluchting/afvoerventiel in de bovenste positie (UP) en houd de trekker 10 seconden lang ingedrukt.

3. Zet hierna het ontluchting/afvoerventiel naar beneden in de spuitpositie (DOWN).

4. Draai de sproeikop in de reinigingspositie, richt in een afvalemmer en haal de trekker van het pistool over.

5. Wanneer het apparaat is uitgespoeld, vergrendelt u de trekkerblokkering en zet u het ontluchting/afvoerventiel in de bovenste positie om de druk af te laten.



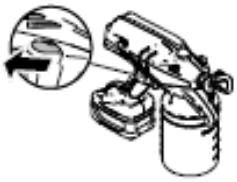
6. Verwijder het materiaalreservoir.

7. Maak de trekkerblokkering los, zet het ontluchting/afvoerventiel in de onderste positie, houd het apparaat vlak boven het materiaalreservoir en haal de trekker over om de vloeistof uit de pomp te laten.

Materialen

Wanneer u watergebaseerde materialen verwerkt, spoel het apparaat dan goed uit met water. Wanneer u oplosmiddelgebaseerde materialen verwerkt, spoel het apparaat dan goed uit met het compatibele oplosmiddel.

Het materiaalresevoir bijvullen:



1. Vergrendel de trekkerblokkering en zet het ontluchting/afvoerventiel in de bovenste positie om de druk af te laten.

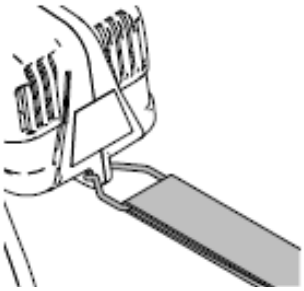
2. Bevestig een inleg op de hangbeker; vul het reservoir met materiaal en schroef deze aan het apparaat.

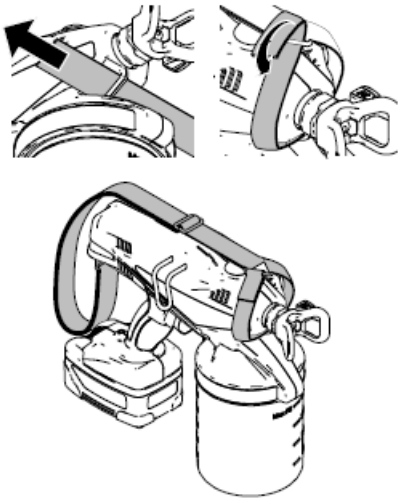
3. Maak de trekkerblokkering los en houd de aan/uit-schakelaar van de pomp circa 10 seconden ingedrukt om de pomp te ontluchten. Laat hierna de trekker los en zet het ontluchting/afvoerventiel naar beneden in de spuitpositie.

4. Richt het apparaat in een lege emmer, draai de sproeikop in de reinigingspositie (pijl naar achter) en druk circa vijf seconden op de aan/uit-schakelaar. Draai de sproeikop hierna terug in de spuitpositie.

TIP:
Als deze procedure niet wordt uitgevoerd, kan dit gevolgen hebben voor het spuitbeeld.

De schouderriem aanbrengen





1. Breng het metalen oogje aan de achterkant van het apparaat aan.

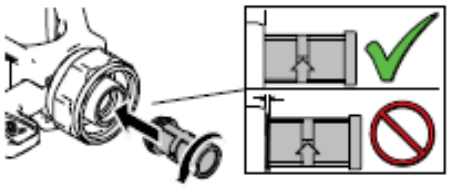
2. Voer de band door de voorste houder van het apparaat en door het metalen driehoekje en bevestig hem aan de riem.

De sproeikop en de sproeikophouder met beschermkap plaatsen

Toepassingstabel

Draaibare sproeikop 211, 411	Draaibare sproeikop 213, 413	Draaibare sproeikop 315, 515, 517
dunne* grondlagen	Grondlagen	Vuller
Impregneringen	Corrosiebeschermer	Dispersie
Lasuur	Lak	

* Installeer de diffusor voor fijne oppervlakken.

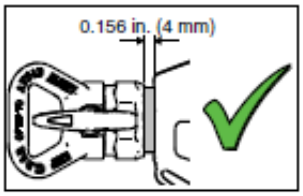


1. Vergrendel de trekkerblokkering en zet het ontluchting/ afvoerventiel in de bovenste positie om de druk af te laten.

2. Bevestig de sproeikop met de sproeikophouder (let erop dat de filter correct is ingebouwd).

TIP:
De filter beschikt over linkse schroefdraad. Voor montage naar lins (resp. tegen de klok) draaien. Voor uitbouwen naar rechts (resp. met de klok mee) draaien.

Let erop dat de filter volledig in de sproeikophouder wordt ingebouwd om beschadiging van de filter te voorkomen.

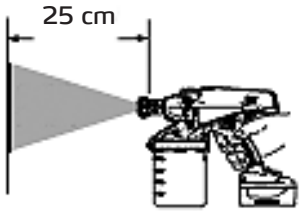


3. Schroef de houder met de sproeikop op het apparaat. Draai de moer handvast aan totdat deze volledig op het apparaat is geschroefd.

De sproeikop is vast op de houder bevestigd. De kop mag niet worden verwijderd, dit leidt tot beschadigingen.

Spuittechniek

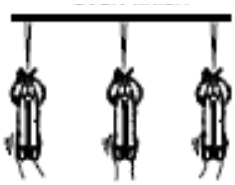
Oefen de spuittechnieken op een stuk karton voordat u de originele vlakken bewerkt.

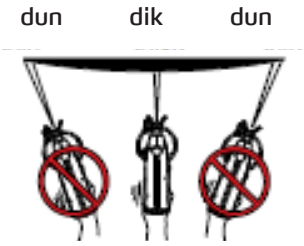


gelijkmatig
Aanbrengen

dun
ongelijkmatig
Aanbrengen

gelijkmatig
Aanbrengen

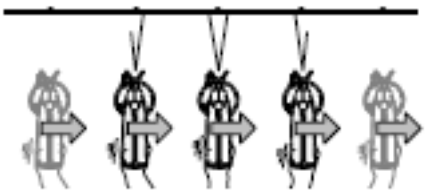




Richt het apparaat op een afstand van ca. 25 cm recht op de oppervlakken. Houd het apparaat niet schuin; hierdoor verandert de spuithoek en wordt het materiaal ongelijkmatig aangebracht.

TIP:
De snelheid waarmee u het apparaat beweegt, is van invloed op de hoeveelheid materiaal die wordt aangebracht. Als de straal pulseert, beweegt u het apparaat te snel. Als het materiaal omlaag loopt, beweegt u het apparaat te langzaam.

Bewegingen



Haal de trekker over na het beginnen van de beweging. Laat de trekker los voordat u de beweging stopt. Het apparaat moet in beweging zijn wanneer de trekker wordt overgehaald en losgelaten.

De spuitstraal richten

Overlap de spuitstralen met 50%.

Sproeikopverstoppingen oplossen

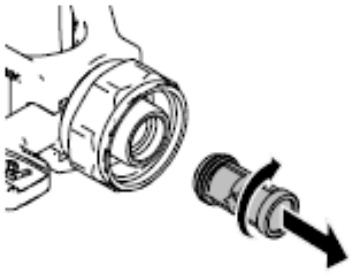
1. Om verstoppingen in de sproeikop te verwijderen, vergrendelt u de trekkerblokkering en zet het ontluchting/afvoerventiel in de bovenste positie om de druk af te laten.

2. Draai de punt van de sproeikop in de reinigingspositie (punt achter)

3. Richt het spuitapparaat in een lege emmer, ontgrendel de trekkerblokkering en zet het ontluchting/afvoerventiel omlaag in de spuitpositie. Haal de trekker over om de verstopping te verwijderen.

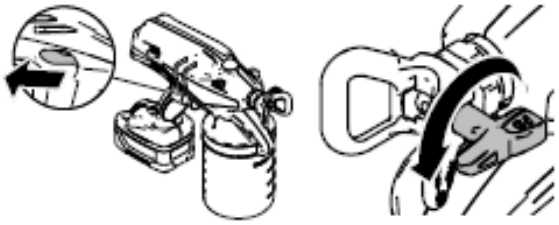
4. Vergrendel de trekkerblokkering. Zet het ontluchting/afvoerventiel in de bovenste positie om de druk te ontlasten en draai de sproeikop terug naar de spuitpositie.

5. Maak de trekkerblokkering los, zet het ontluchting/afvoerventiel naar beneden in de spuitpositie en ga verder met spuiten.



6. Als de sproeikop nog steeds verstopt is, moet u de stappen 1 tot 5 mogelijk herhalen en de sproeikop meerdere keren vanuit de spuitpositie SPRAY naar de reinigingspositie draaien. Herhaal stap 1 voor drukontlasting, verwijder en reinig de filter of vervang de sproeikop door een grotere.

TIP:
De filters beschikken over linkse schroefdraaf: voor vastschroeven naar links (resp. tegen de klok) draaien. Voor demontage naar rechts (resp. met de klok mee) draaien.



7. Als de verstopping is opgelost, vergrendelt u de trekkerblokkering en draait u de sproeikop terug in de spuitpositie.

Het spuitapparaat reinigen

Alleen watergebaseerde materialen en oplosmiddelgebaseerde materialen met een vlampunt boven 38° C gebruiken; geen materialen gebruiken waarbij op de verpakking de aanduiding "ONTVLAMBAAR“ STAAT. Voor meer informatie over het materiaal neemt u contact op met de fabrikant of vakhandelaar voor het materiaal-veiligheidsinformatieblad. Het spuiten van bepaalde materialen kan tot vorming van statische elektriciteit leiden waardoor de gebruiker een elektrische schok kan oplopen. Als dit gebeurt, stel dan vast of het materiaal een vlampunt van boven 38° C heeft en of er op de verpakking nergens de vermelding “ONTVLAMBAAR“ staat. Als er zich desondanks elektrische schokken voordoen door statische elektriciteit, dan bevat het materiaal waarschijnlijk niet-minerale lakvloeistof, zoals xylol, toluol of nafta die eveneens statisch opgeladen kunnen worden. Kies voor een ander materiaal; het spuitgebied moet altijd goed worden geventileerd. Er dient voldoende frisse lucht aanwezig te zijn.

Verwerking van oplosmiddelgebaseerde materialen met het accu-airless handpistool PowerCoat:
Houd bij de reiniging van het apparaat na verwerking van oplosmiddelgebaseerde materialen rekening met het volgende:

1. Tijdens de reiniging:
- Gebruik nooit „scherpe“ oplosmiddelen zoals nitro- of 2K-verdunning.
- Gebruik „zachtere“ oplosmiddelen zoals terpentine.

2. Na de reiniging:
Voorkom dat er resten van de verdunning na reiniging in het apparaat achterblijven; atlijd a) eerst met warme zeepsop, b) dan met water, c) dan met roestbeschermer (art.-nr. 69 09 10) en water naspoelen.

Neem ook altijd de richtlijnen in de gebruiksaanwijzing in acht!

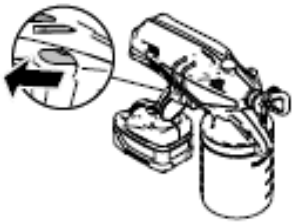
1. Vergrendel de trekkerblokkering en zet het afvoerventiel in de bovenste positie om de druk af te laten.

2. Verwijder het materiaalreservoir en gooi de inzet of overtollig materiaal volgens de voorschriften weg.

3. Wanneer u het apparaat spoelt, verwijder en reinig dan altijd de aanzuigbuis en de zeef met water (of compatibel oplosmiddel) en een borstel. Plaats de aanzuigbuis hierna weer terug.

4. Als u geen inzet hebt gebruikt, reinig dan het reservoir en vul het met water of een geschikt oplosmiddel.

5. Plaats het reservoir weer terug en schud het apparaat om schoon water in het reservoir te verdelen en alle onderdelen te reinigen.



6. Maak de trekkerblokkering los en gebruik het apparaat circa 15 seconden. Vergrendel de trekkerblokkering.

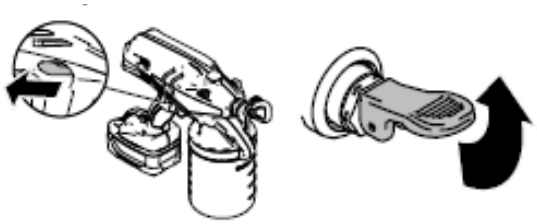
7. Gooi de inhoud van de beker conform de voorschriften weg en herhaal de procedure van 1 - 7 tot er schoon water of oplosmiddel uit het apparaat komt.

8. Maak de trekkerblokkering los, draai de sproeikop in de reinigingspositie en houd de trekker ca. 5 seconden ingedrukt om het spuitapparaat te ontluchten.

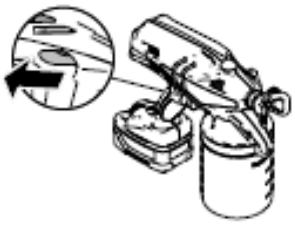
9. Zet het ontluchting/afvoerventiel naar beneden in de spuitpositie. Richt in een lege emmer en spuit tot er geen verf meer in het water of de vloeistof meer is.

Om zware verwondingen of schade te voorkomen, mag de elektronica niet in aanraking komen met de spoelvloeistof. Houd het spuitapparaat bij het spoelen ten minste 25 cm boven de rand van het reservoir.

Er dient altijd voldoende frisse lucht aanwezig te zijn.



10. Vergrendel de trekkerblokkering en zet het ontluchting/afvoerventiel in de bovenste positie om de druk af te laten.



11. Verwijder het materiaalreservoir en gooi de gebruikte spoelvloeistof correct weg.

12. Verwijder de sproeikophouder en de kop en reinig deze met de spoelvloeistof. Voor het losmaken en verwijderen van ingedroogd materiaal kunt u desgewenst een zachte borstel gebruiken.

TIP:
De interne delen van het apparaat moeten tegen water worden beschermd. Openingen in de afdekking zorgen voor luchtkoeling van de mechanische en elektronische onderdelen in het apparaat. Als er water in deze openingen komt, kan dit tot storingen of permanente schade aan het apparaat leiden.

Externe reiniging van het spuitapparaat

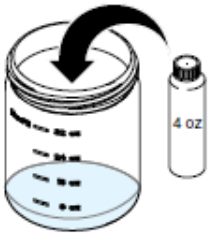
Veeg de verf met een zachte, met water of spoelvloeistof bevochtigde doek van de behuizing van het apparaat.

Sproeikoppen:
De sproeikoppen moeten in bepaalde intervallen afhankelijk van slijtage worden vervangen; dit is afhankelijk van de materiaaleigenschappen.

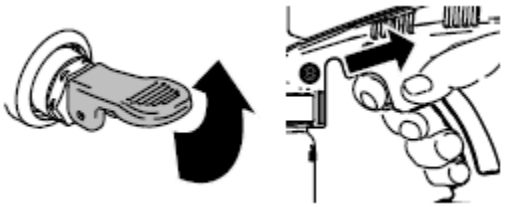
Spuit niet met een versleten kop. Zie Zoeken naar storingen vanaf pagina 21.

Opslag

TIP:
Gebruik CorroCheck om bevriezen en roesten van interne pomponderdelen te verhinderen.



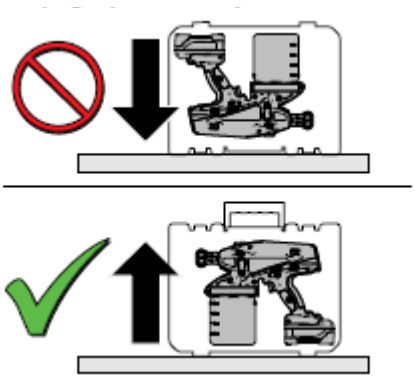
1. Meng in het materiaalreservoir 0,12 liter Corro Check met 0,12 liter water.



2. Schroef het reservoir in het apparaat, zet het ontluchting/afvoerventiel in de bovenste positie en houd de trekker circa 10 seconden lang ingedrukt.

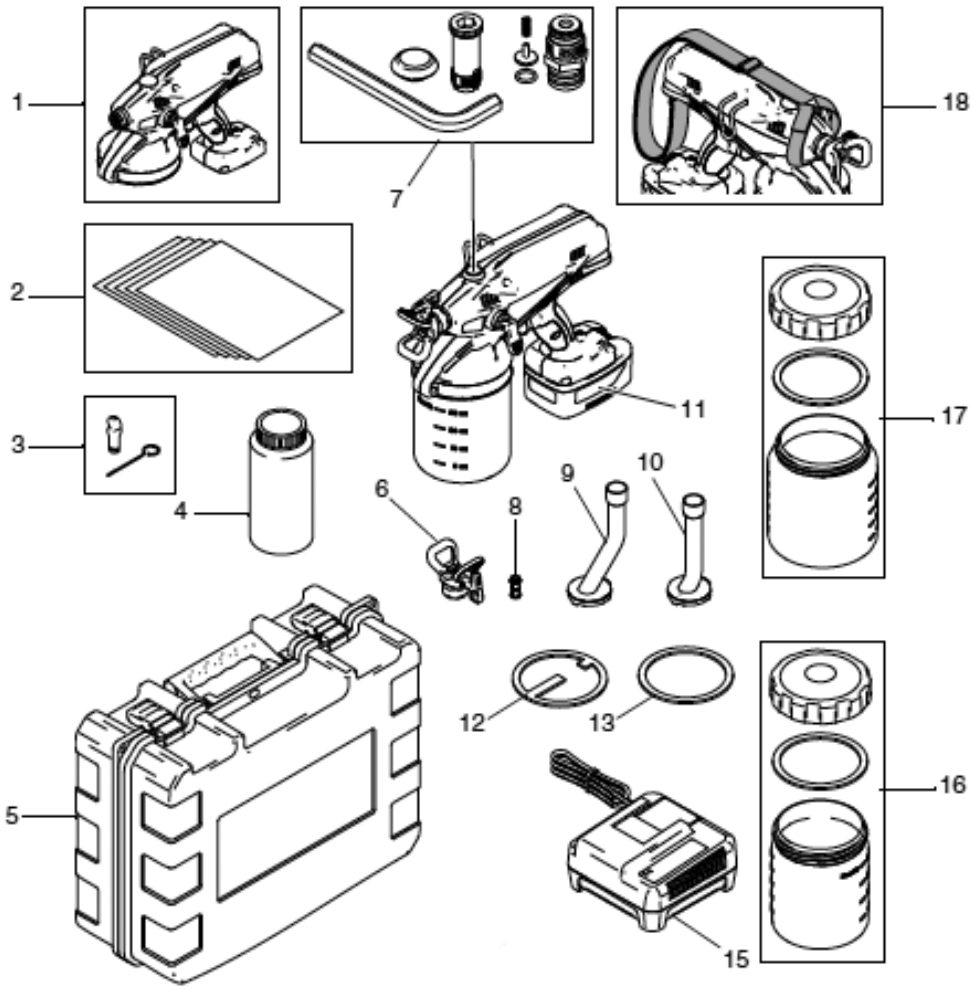
3. Draai de sproeikop in de reinigingspositie, zet het ontluchting/afvoerventiel in de onderste positie en richt het apparaat in een afvalemmer. Houd de trekker 1 tot 2 seconden ingedrukt.

4. Gooi het gebruikte CorroCheck-mengsel in het reservoir correct weg en spoel het reservoir met water uit.



5. Bewaar het apparaat op een koele, droge plaats in een gebouw. Het apparaat mag alleen rechtop staand worden bewaard.

Lijst met vervangende onderdelen



Pos.	Onderde-elnr.	Beschrijving
1	69 75 21	Spuitapparaat, vervanging- (zonder sproeikop, accu, aanzuigbuis en materiaalreservoir)
2	69 75 20	Beker-inzet, vervanging- (10 st.)
3	69 75 23	Diffusor voor dunne materialen (met reinigingsgereedschap) Per 2 verpakt
4	69 09 10	CorroCheck (1 liter)
5	69 75 24	Bewaar- en transportkoffer
6		Sproeikophouder / sproeikop:
	69 75 01	211 (meegeleverd)
	69 75 03	213
	69 75 05	315
	69 75 02	411 (meegeleverd)
	69 75 04	413
	69 75 06	515 (meegeleverd)
	69 75 07	517
7	69 75 25	Reparatieset (met inlaat/uitlaatventielsleutel 3/8“)

Pos.	Onderde-elnr.	Beschrijving
8	69 75 26	Sproeikopfilter (set, per 3 verpakt)
9	69 75 27	Speciale aanzuigbuis met zeef en O-ringen (voor spuiten van vloeren)
10	69 75 28	Standaard aanzuigbuis met zeef en O-ringen (voor spuiten van wanden en plafonds)
11	69 75 08	Accu 18 V
12	69 75 29	Dichting apparaatbehuizing
13	69 75 30	Dichting materiaalreservoir
15	69 75 09	Acculader
16	69 75 10	Materiaalreservoir (1 liter) afdekking en dichting
17	69 75 15	Materiaalreservoir (1,5 liter) afdekking en dichting
18	69 75 31	Schouderriem
	69 75 32	Deksel met dichtingsring (niet afgebeeld)
	69 75 33	O-ring voor aanzuigbuis (niet afgebeeld)

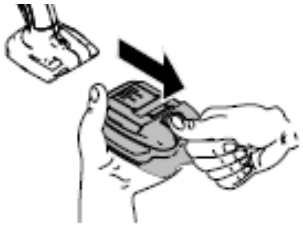
Reparatieset

Uitlaatventiel

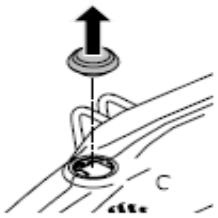
TIP:
Voor alle reparaties aan een pomp moet de procedure voor het spoelen van het spuitapparaat worden uitgevoerd, zie pagina 17.

Uitbouwen

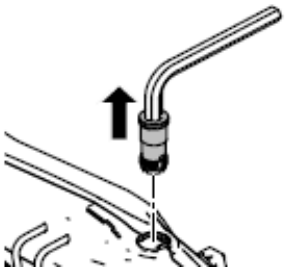
1. Vergrendel de trekkerblokkering en zet het afvoerventiel in de bovenste positie om de druk af te laten.



2. Verwijder de accu.

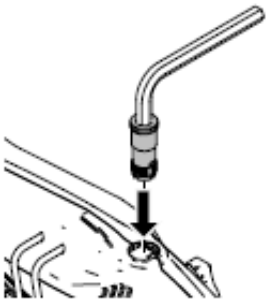


3. Verwijder de pompuitlaatkap.

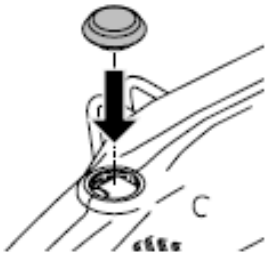


4. Gebruik het meegeleverde gereedschap om het uitlaatventiel los te maken en te verwijderen.

Installatie



1. Schroef de fitting van het uitlaatventiel in de schroefdraad. Draai het met het meegeleverde gereedschap met 11 Nm vast.

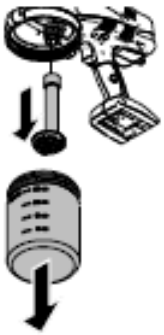


2. Plaats de nieuwe pompuitlaatkap.

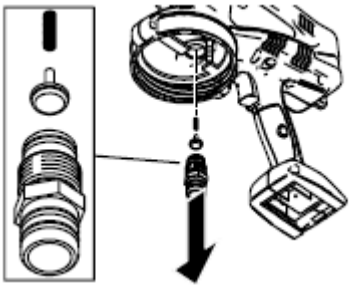
Inlaatventiel

Uitbouwen

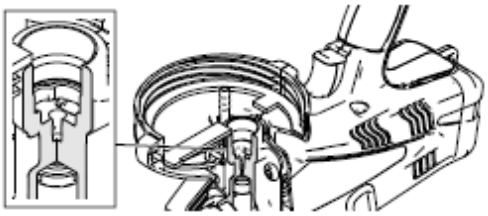
1. Vergrendel de trekkerblokkering en zet het afvoerventiel in de bovenste positie om de druk af te laten.



2. Verwijder het materiaalreservoir en de aanzuigbuis.



3. Zet het spuitapparaat op zijn kop, maak met een steeksleutel de behuizing van het inlaatventiel, het inlaatventiel en de veer los en verwijder ze.

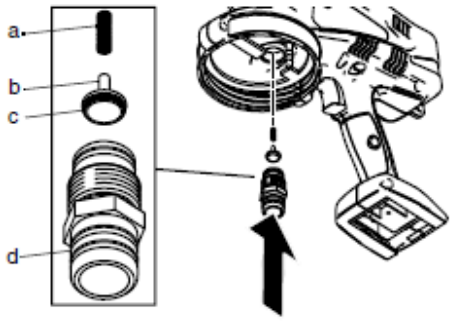


4. Verwijder zoveel mogelijk materiaal uit de inlaatbehuizing.

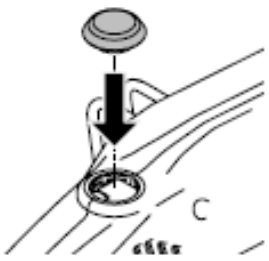
TIP:
Let erop dat u ook de veer verwijdert. Gebruik hiervoor indien nodig een spitse tang. De inlaatbehuizing moet volledig leeg zijn (zoals afgebeeld).

Installatie

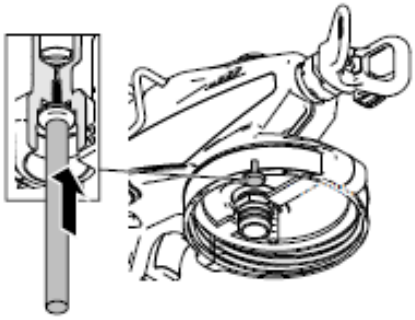
TIP:
Controleer voor het installeren of de O-ring (c) op het inlaatventiel is geïnstalleerd.



1. Plaats het inlaatventiel (b) met de veer (a) op de bovenkant van de behuizing van het inlaatventiel (d). Schuif de behuizing naar boven in de inlaatbehuizing.



2. Houd de behuizing vast en draai het apparaat om. Verwijder de inlaatfitting en controleer optisch of deze correct is geplaatst.



3. Plaats de behuizing van het inlaatventiel weer aan en draai deze met een steeksleutel met 13,5 Nm vast.

TIP:
De behuizing van het inlaatventiel mag NIET te strak worden aangedraaid. Hierdoor kan het apparaat beschadigd raken.

4. Controleer het inlaatventiel met een dunne staaf om te kijken of het ventiel vrij naar boven en onder beweegt.

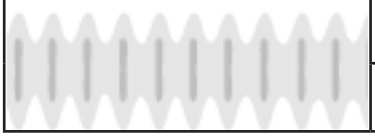
Fouten opsporen

TIP:
Voordat het spuitapparaat naar een geautoriseerd servicepunt van STORCH wordt gebracht, moet alle in de storingtabel vermelde punten worden gecontroleerd.

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Spuitapparaat maakt geen geluid wanneer de trekker wordt gebruikt.	Trekkerblokkering is vergrendeld.	Ontgrendel de trekkerblokkering. Zie pagina 28.
	De statusaanduiding brandt ROOD bij gebruik van de trekker, wat betekent dat de acculading gering is.	Vervang de accu door een volledig geladen accu en plaats de oude accu in de lader.
	De statusaanduiding knippert ROOD bij gebruik van de trekker; accu te warm voor gebruik.	Laat de accu afkoelen.
	De statusaanduiding brandt niet wanneer het apparaat wordt gebruikt.	De accu is niet geplaatst of is beschadigd.
Het spuitapparaat maak een geluid, maar bij gebruik van de trekker komt er geen materiaal uit het apparaat.	Het spuitapparaat is niet ontlucht.	Pomp ontluchten. Zie "Navullen van het reservoir" op pagina 31.
	Het ontluchting/afvoerventiel staat in de bovenste positie.	Zet het ventiel omlaag in de spuitpositie.
	De aanzuigbuis ontbreekt of is verkeerd geplaatst.	Controleer of de aanzuigbuis goed is geïnstalleerd.
	Het inlaatventiel is verstopt door materiaalresten die in het apparaat zijn achtergebleven.	Verplaats het inlaatventiel met een dunne staaf om te kijken of het ventiel vrij naar boven en onder beweegt. Zie "Inlaatventiel" op pagina 44.
	De sproeikop staat niet in de spuitpositie.	Draai de sproeikop in de spuitpositie.
	De sproeikop is verstopt.	Zie "Verstoppingen in de sproeikop verwijderen“ op pagina 38.
	De zeef in de aanzuigbuis is verstopt.	Zie "Reinigen“, pagina 39

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Het spuitapparaat maak een geluid, maar bij gebruik van de trekker komt er geen materiaal uit het apparaat.	Het spuitapparaat is te schuin gehouden en de aanzuigbuis heeft het contact met het materiaal verloren.	Controleer of het reservoir met materiaal is gevuld. Houd het reservoir niet te schuin. Pomp ontluchten. Zie "Navullen van het reservoir" op pagina 34 - 36.
	Er is geen of te weinig materiaal in het reservoir.	Vul het materiaal in het reservoir aan.
	De sproeikopfilter is verstopt.	Haal de filter eruit en reinig deze. Zie "Verhelpen van verstoppingen in de sproeikop" op pagina 38.
	De diffusor voor fijne oppervlakken is bij gebruik van ongeschikt materiaal geïnstalleerd.	Zorg ervoor dat u geschikt materiaal gebruikt. Zie "Selectietabel sproeiers“ op pagina 36.
	De O-ringen van de aanzuigbuis zijn beschadigd of ontbreken.	Vervang de aanzuigbuis en de O-ringen.
	De pomp is verstopt, bevroren of is van binnen vuil.	Zie "Reparatiset“, pagina 43 - 44.
De spuitresultaten zijn slecht.	De sproeikop is deels verstopt.	Zie "Verhelpen van verstoppingen in de sproeikop" op pagina 38.
	De sproeikop staat niet in de juiste positie.	Draai de sproeikop in de spuitpositie.
	Verkeerde sproeikopgrootte	Zie "Selectietabel sproeiers“ op pagina 36
	De sproeikopfilter is deels verstopt.	Reinig de filter of vervang de filter. Zie pagina 38.
	De zeef in de aanzuigbuis is deels verstopt.	Reinig de aanzuigbuis of vervang deze. Zie pagina 40.
	De diffusor voor fijne oppervlakken is deels verstopt.	Reinig de diffusor of vervang deze. Zie pagina 33
	De diffusor voor fijne oppervlakken is bij gebruik van ongeschikt materiaal ge□nstalleerd.	Zorg ervoor dat u geschikt materiaal gebruikt. Zie "Selectietabel sproeiers“ op pagina 36.
	De sproeikop is versleten of beschadigd.	Vervang de sproeikop. Zie pagina's 36 - 43.
	Inlaat- of uitlaatventiel is versleten.	Zie "Reparatiset“, pagina 43 - 44.

Spuitbeeld-diagnose

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Het spuitbeeld pulseert. 	De diffusor voor fijne oppervlakken is bij gebruik van ongeschikt materiaal geïnstalleerd.	Zorg ervoor dat u geschikt materiaal gebruikt. Zie "Selectietabel sproeiers“ op pagina 36.
	De gebruiker beweegt te snel tijdens het spuiten.	Voer de spuitbeweging langzamer uit.

Spuitbeeld-diagnose

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Het spuitbeeld vertoont strepen. 	De diffusor is bij gebruik van ongeschikt materiaal ge□nstalleerd.	Zorg ervoor dat u geschikt materiaal gebruikt. Zie de selectietabel voor draaibare sproeikopen, pagina 36
	De diffusor is deels verstopt.	Reinig de diffusor voor fijne oppervlakken of vervang deze. Zie pagina 33
	Het materiaal is niet geschikt voor het spuitapparaat (te hoge viscositeit).	Kies voor een ander materiaal.
	Inlaat- of uitlaatventiel is versleten.	Zie "Reparatiset“, pagina 43 - 44.
Het spuitbeeld vertoont druppels. 	De gebruiker beweegt te langzaam tijdens het spuiten.	Voer de spuitbeweging sneller uit.
	Het spuitapparaat is te dicht bij het oppervlak.	Houd het spuitapparaat verder van het oppervlak (25 cm).
	De trekker werd tijdens het veranderen van de spuitrichting ingedrukt gehouden.	Laat de trekker los bij het veranderen van de richting.
	Sproeikop te groot.	Zie "Selectietabel sproeiers“ op pagina 36.
	De sproeikop is versleten of beschadigd.	Vervang de sproeikop. Zie pagina's 36 - 37.
Het spuitbeeld is te smal. 	Het spuitapparaat is te dicht bij het oppervlak.	Houd het spuitapparaat verder van het oppervlak (25 cm).
	Sproeikop te klein.	Zie "Selectietabel sproeiers“ op pagina 36.
	De sproeikop is versleten of beschadigd.	Vervang de sproeikop. Zie pagina's 36 - 37.
Het spuitbeeld is te breed. 	Het spuitapparaat is te ver van het oppervlak verwijderd.	Houd het apparaat dichter bij het oppervlak.
	Sproeikop te groot.	Zie "Selectietabel sproeiers“ op pagina 36.
Het spuitbeeld "sputtert“ aan het einde.	In de sproeikophouder heeft zich overtollig materiaal verzameld.	Zie "Uitschakelen en reinigen“, pagina 39.
	De sproeikopfilter is deels verstopt.	Reinig de filter of vervang de filter. Zie pagina 36.
	De sproeikophouder is niet volledig op het apparaat geschroefd.	Zie pagina's 36 - 37
	De zithouder is versleten.	Vervang de sproeikop.
Er druppelt of sijpelt ook na loslaten van de trekker nog materiaal uit de sproeikop: 	Het spuitapparaat is versleten.	Vervang het spuitapparaat.

Spuitbeeld-diagnose

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Het spuitbeeld dekt het oppervlak niet volledig.	De diffusor voor fijne oppervlakken is bij gebruik van ongeschikt materiaal geïnstalleerd.	Zorg ervoor dat u geschikt materiaal gebruikt. Zie "Selectietabel sproeiers" op pagina 12.
	Het spuitapparaat is versleten.	Vervang het spuitapparaat.

Technische gegevens

Toegestane bedrijfsdruk	137,8 bar
Gewicht	2,87 kg
Afmetingen:	
Lengte	33,6 cm
Breedte	12,7 cm
Hoogte	33,9 cm
Lawaai-drukniveau	79,5 dBa
Lader:	
Laadtijd	45 - 75 minuten
Stroombron	240 V AC
Accu:	
Spanning	18 V DC, Lithium-Ionen
Capaciteit	2,4 Ah
Opslagtemperatuur:	0° C tot 50° C

(Bevroren vloeistof in de pomp beschadigt de pomp. Stoten bij lage temperaturen kunnen kunststofdelen beschadigen.)

Bedrijfstemperatuur	4° C tot 38° C

(Veranderingen van de verfviscositeit bij zeer lage of hoge temperaturen kunnen het vermogen van het apparaat beïnvloeden.)

Elektrische veiligheid:
Het apparaat heeft een spanningsbereik dat elektrische gevaren voor mens en dier kan opleveren. Dit apparaat mag alleen door geautoriseerde personen worden geopend en / of worden gedemonteerd. Instandhouding en reparaties mogen alleen door elektriciens en geautoriseerde werkplaatsen worden uitgevoerd. Het gebruik van het apparaat is de verantwoordelijkheid van en voor risico van de koper / gebruiker.

7. Garantie

Garantievoorwaarden
Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims
Bij garantieclaims vragen wij u het complete apparaat met de factuur naar onze Logistieke Centrum in Berka of een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Garantieclaims
Claims gelden alleen voor materiaal- of fabricagefouten en alleen bij reglementair gebruik van het apparaat. Voor verbruiksartikelen (sproeikoppen, filters, dichtingen) gelden deze aanspraken niet. Alle claimrechten vervallen bij inbouw van onderdelen van andere fabrikanten, bij ondeskundig gebruik en opslag en bij het niet in acht nemen van deze gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren
Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

EG-conformiteitverklaring

Naam / adres van de ondertekenaar: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Wij verklaren hiermee:
DAT HET HIERONDER VERMELDE APPARAAT OP BASIS VAN DE ONTWIKKELING EN HET BOUWTYPE EN IN DE DOOR ONS IN OMLOOP GEBRACHTE UITVOERING AAN DE GELDENDE VEILIGHEIDS- EN GEZONDHEIDSEISEN VAN DE EG-RICHTLIJNEN VOLDOET.

Bij een wijziging aan het apparaat die niet door ons is goedgekeurd, is deze verklaring niet langer geldig.

Omschrijving van het apparaat:	PowerCoat
Apparaattype:	Airless-accuhandpistool
Jaar van CE-aanduiding van het product:	2010

Toegepaste EG-richtlijnen:

2006 / 42 / EC
2004 / 108 / EC
2006 / 95 / EC
2006 / 66 / EC

Toegepaste geharmoniseerde normen:

EN50260-1
EN60260-2-7
ISO3744
ISO5349
EN55014-1
EN61000-3-2
EN61000-3-3
EN55014-2
EN60335-2-29
EN60335-1
EN62233

Verantwoordelijke voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal

Holger Joest
- Hoofd Productmanagement Techniek + Service -

Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, november 2010

FR

Nous vous remercions

de la confiance que vous témoignez à STORCH. Avec cet achat vous avez opté pour un produit de qualité.
Si vous avez malgré tout des suggestions pour l'amélioration ou si vous deviez rencontrer un problème, nous sommes avec plaisir à votre disposition.

Dans ce cas, contactez votre représentant, ou directement notre service clients, s'il s'agit d'un problème urgent.

Salutations dévouées
SAV STORCH

Téléphone :	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax :	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Ligne d'appels gratuite de notre service clients :	08 00. 7 86 72 47
Ligne d'appels gratuite de notre service commandes :	08 00. 7 86 72 44
N° de fax gratuit de notre service commandes :	08 00. 7 86 72 43 (uniquement en Allemagne)

	Sommaire	Page
1.	Avertissements	50 - 53
2.	Vue d'ensemble de l'appareil	54
3.	Décompression	55
4.	Blocage de gâchette	55
5.	Position de buse	55
6.	Position de la purge / de la vanne de purge	55
7.	Chargement de la batterie	56
8.	Lampe d'état du chargeur	56
9.	Affichage de l'état de l'appareil d'application	56
10.	Tube d'aspiration	57
11.	Traitement de fluides liquides	57
12.	Mise en service	58 - 60
13.	Apporter la buse et le clapet de protection des buses	60 - 61
14.	Techniques de pulvérisation	61
15.	Elimination des colmatages de buse	62
16.	Nettoyer	63
17.	Rinçage de l'appareil d'application	63 - 64
18.	Nettoyage extérieur de l'appareil d'application	65
19.	Buses	65
20.	Entreposage	65
21.	Liste de pièces de rechange	66
22.	Soupape de sortie	67
23.	Soupape d'entrée	68
24.	Recherche de panne	69 - 72
25.	Caractéristiques techniques	72
26.	Remarque	72
27.	Prestations de garantie	72
28.	Déclaration de conformité CE	73

AVERTISSEMENT

Utiliser exclusivement des matériaux sur base aqueuse et des matériaux avec un point de flamme supérieur à 38° C. Ne pas utiliser de matériaux dont l'emballage comporte la mention « INFLAMMABLE». Pour de plus amples informations concernant le matériau, demander la fiche technique de sécurité du matériau au revendeur ou au distributeur.

La pulvérisation de matériaux déterminés peut entraîner la formation d'électricité statique qui peut donner un choc électrique à l'utilisateur. Si cela se produit, déterminer en premier lieu si le matériau de revêtement présente un point de flamme supérieur à 38° C et si la mention « INFLAMMABLE » ne figure nulle part sur l'emballage. S'il se produit malgré tout des chocs électriques qui fait de la statique, le matériau contient vraisemblablement un fluide de peinture non minérale dont du Xylol, du Toluol ou de la naphte qui peuvent également se charger statiquement. Changer pour un matériau alternatif.

Avertissements

RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION
Les vapeurs de solvant inflammables dans la zone de travail peuvent exploser ou s'enflammer facilement. Méthode de réduction du risque d'incendie et d'explosion :

Les appareils d'application génèrent des étincelles. Ne pas pulvériser de fluides inflammables ou rincer l'appareil avec de tels fluides.

Utiliser exclusivement des matériaux sur base aqueuse et des matériaux avec un point de flamme supérieur à 38° C.

La zone de pulvérisation doit toujours être parfaitement ventilée. La zone de pulvérisation doit toujours être alimentée avec suffisamment d'air frais.

Ne pas pulvériser les matériaux combustibles à proximité d'une flamme ouverte ou à proximité de sources d'inflammation et ne pas rincer l'appareil en de tels lieux avec de tels produits.

Les peintures ou les solvants qui s'écoulent à travers l'appareil peuvent provoquer une charge statique. L'électricité statique en présence de vapeurs de peinture ou de solvant constitue un risque d'incendie ou d'explosion. Maintenir l'appareil d'application à au moins 10 cm des objets lors de la pulvérisation ou du rinçage.

Ne pas fumer dans la zone de projection.

Ne pas utiliser de commutateur de lumière, de moteurs ou d'autres produits générant des étincelles dans la zone de pulvérisation.

S'assurer que la zone de travail reste propre, et que ni peinture, ni solvant, ni d'autres matériaux inflammables n'y sont entreposée.

Se familiariser avec les composants de la peinture et du solvant pulvérisés. Lire toutes les fiches techniques de sécurité du matériau et les inscriptions sur les récipients des peintures et solvants utilisés. Respecter les consignes de sécurité du fabricant.

Toujours maintenir un extincteur opérationnel.

DANGER DE PENETRATION DU MATERIAU DANS LA PEAU
Des poisons peuvent pénétrer dans le corps avec le matériau de revêtement sous haute pression et provoquer des blessures graves. Si du matériau devait pénétrer sous la peau, une intervention chirurgicale immédiate est nécessaire.

Ne pas pulvériser des personnes ou des animaux avec l'appareil d'application et ne pas orienter l'appareil sur des animaux ou des personnes.

Maintenir les mains et les autres parties du corps à distance de la tête de pulvérisation. Par exemple, ne pas tenter d'arrêter du matériau qui sort avec une partie du corps.

Toujours verrouiller le blocage de gâchette lorsque le pistolet n'est pas utilisé. Contrôler que le blocage de la gâchette fonctionne de manière irréprochable.

Toujours utiliser la protection de buse. Ne jamais pulvériser sans avoir la protection de buse en place.

Procéder avec précaution lors du nettoyage et du remplacement des buses. Si une buse se bouche pendant la pulvérisation, respecter la procédure de décompression pour la mise hors service de l'appareil avant d'ôter la buse pour la nettoyer.

DANGER DE PENETRATION DU MATERIAU DANS LA PEAU (suite)
Ne pas laisser l'appareil en service ou sous pression sans supervision. Si l'appareil n'est pas utilisé, le mettre hors service et procéder à une décompression.

Examiner les pièces pour détecter des signes d'endommagement. Remplacer toutes les pièces endommagées.

Ce système peut générer une pression jusqu'à 137 bar.

Ne pas transporter l'appareil en ayant le doit sur la gâchette.

Contrôler avant la mise en service de l'appareil si tous les raccords sont bien serrés.

Se familiariser avec la procédure de mise hors service de l'appareil et de décompression rapide. Se familiariser totalement avec les organes de commande.

DANGER LIE A L'UTILISATION ABUSIVE DE L'APPAREIL
L'utilisation abusive de l'appareil peut provoquer des blessures graves ou mortelles.

Lors de la pulvérisation, toujours porter des gants de protection, des lunettes de protection et un masque respiratoire.

L'appareil ne doit pas être utilisé à proximité d'enfants. Les enfants doivent être maintenus à tout moment à distance de l'appareil.

Assurer en permanence une situation stable et bien équilibrée.

Rester attentif et concentré sur le travail effectué.

Ne pas utiliser l'appareil en cas de fatigue ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.

Utiliser l'appareil uniquement dans un environnement sec. Ne pas soumettre l'appareil à la pluie ou à l'eau.

N'utiliser l'appareil que dans des zones bien éclairées.

AVIS DE DANGER CONCERNANT LA BATTERIE
La batterie peut fuir, exploser, provoquer des brûlures ou des explosions en cas de manipulation erronée. Le contenu d'une batterie ouverte peut provoquer de fortes irritations de la peau et/ou des brûlures chimiques. En cas de contact avec la peau, laver cette dernière avec de l'eau et du savon. En cas de contact avec les yeux, rincer pendant au moins 15 minutes avec de l'eau puis consulter immédiatement un médecin.

Les bornes de la batterie ne doivent pas être court-circuitées.

Maintenir la batterie à distance du feu.

Utiliser exclusivement le chargeur répertorié dans le présent manuel pour charger la batterie.

Ne pas exposer la batterie à une chaleur supérieure à 80° C.

Ne pas soumettre la batterie à la pluie ou à l'eau.

Ne pas démonter, écraser ou percer la batterie.

Respecter les consignes d'élimination locales lors de son élimination.

RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE, D'INCENDIE ET D'EXPLOSION PAR LE CHARGEUR
Un maniement ou une utilisation incorrects peuvent avoir pour conséquence un choc électrique, un incendie et des explosions.

Charger exclusivement des batteries Lithium-ions de 18 Volt STORCH, d'autres batteries peuvent éclater.

Utiliser l'appareil exclusivement dans un environnement sec. Ne pas soumettre l'appareil à la pluie ou à l'eau.

Si le câble de raccordement devait être endommagé, demander un câble de rechange au fabricant pour éviter tout danger.

Veiller que la surface extérieure de la batterie soit propre et sèche lors de la mise en place dans le chargeur.

Disposer le chargeur sur une surface plane, non inflammable et le tenir à distance des matériaux ou vapeurs inflammables pendant la charge.

DANGERS LIES A DES PIECES EN ALUMINIUM SOUS PRESSION
L'utilisation de matériaux dans des appareils sous pression qui ne sont pas compatibles avec l'aluminium peuvent entraîner des réactions chimiques graves et une casse des appareils. Un non-respect de cet avertissement peut avoir pour conséquence des blessures graves, voire mortelles, ou des dommages matériels.

Ne jamais utiliser de trichloroéthane 1, 1, 1, de chlorure de méthylène ni d'autres solvants contenant des hydrocarbures halogénés ou des substances contenant ces solvants.

De nombreux autres liquides peuvent contenir des produits chimiques qui ne sont pas compatibles avec l'aluminium. Faire contrôler la compatibilité par le fabricant du matériau.

DANGER PAR DES PIECES EN MOUVEMENT
Les pièces en mouvement peuvent écraser ou arracher les doigts ou d'autres parties du corps.

Se tenir à l'écart des pièces en mouvement.

Ne jamais mettre l'appareil en service sans le capuchon de protection de buse.

Les appareils sous pression peuvent se mettre en marche sans avertissement. Avant de contrôler, de déplacer ou d'entretenir l'appareil, procéder pour cette raison à la décompression décrite dans les présentes instructions de service. Débrancher le câble d'alimentation électrique.

RISQUE DE LIQUIDES OU DE VAPEURS TOXIQUES
Les liquides ou vapeurs toxiques peuvent causer des blessures graves ou mortelles s'il pénètrent dans les yeux ou sur la peau, sont ingérés ou inhalés.

Lire les fiches techniques de sécurité du matériau pour s'informer des dangers respectifs du produit de revêtement utilisé.

Entreposer les liquides dangereux exclusivement dans les récipients homologués et les éliminer dans le respect des directives qui s'appliquent.

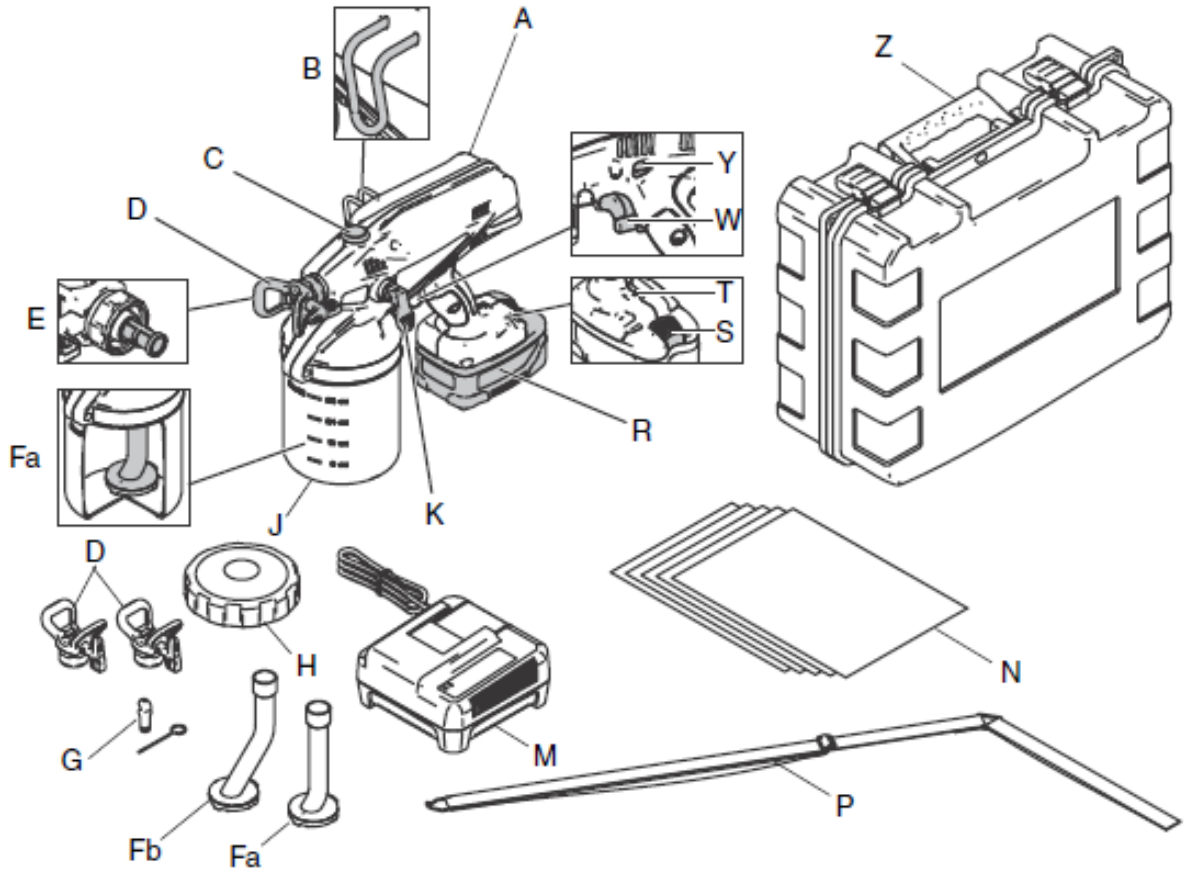
EQUIPEMENT DE PROTECTION

Lors de l'exploitation ou de l'entretien de l'appareil, ou en cas de séjour dans la zone d'utilisation de l'appareil, porter une tenue de protection appropriée pour assurer une protection contre les blessures graves comme par exemple les blessures de yeux, l'inhalation de vapeurs toxiques ou des atteintes du système auditif. La manipulation de l'appareil suppose l'utilisation des éléments de protection suivants :

Lunettes de protection et protection auditive.

Appareil respiratoire, tenue et gants de protection conformément aux recommandations du fabricant du matériau et du solvant.

Vue d'ensemble de l'appareil



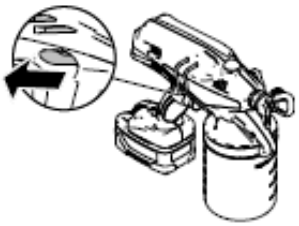
A	Pistolet manuel sans fil
B	Crochet d'accrochage
C	Accès de réparation - Soupape de sortie
D	Buse avec support de buse (contient 211, 411, 515)
E	Filtre à buse (*filetage gauche)
Fa	Tube d'aspiration pour la pulvérisation des plafonds et murs
Fb	Tube d'aspiration pour la pulvérisation des sols
G	Diffuseur pour une surface fine avec outil de conservation / nettoyage
H	Couvercle vissé et joint pour le réservoir de matériau

J	Réservoir de matériau (1 litre)
K	Vanne de purge/décompression
M	Chargeur Lithium-ions
N	Insert pour le réservoir de matériau (5 pièces)
P	Sangle d'épaule
R	Batterie lithium-ions (2 unités)
S	Touche de déverrouillage pour batterie
T	Lampe de statut de batterie
W	Détente
Y	Blocage de la gâchette
Z	Coffret de transport et de conservation

*** Remarque :**
L'élément filtrant est équipé d'un filetage gauche. Visser vers la gauche pour serrer (soit dans le sens anti-horaire), dévisser vers la droite (soit dans le sens horaire).

Décompression

Exécuter les étapes de la section Décompression après avoir terminé le travail de pulvérisation ainsi qu'avant le nettoyage, le contrôle, l'entretien ou le transport de l'appareil.

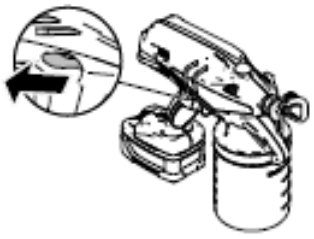


1.
Verrouiller le blocage de gâchette.

2.
Mettre la vanne de purge/décompression dans la position vers le haut (UP) pour éliminer la pression.

Blocage de gâchette

Pour empêcher que la gâchette ne soit actionnée par inadvertance au contact avec la main ou par une chute de l'appareil, toujours verrouiller le blocage de gâchette en cas d'interruption du travail ou à la fin des opérations.



Blocage de gâchette verrouillé

Blocage de gâchette déverrouillé
(la bague rouge est visible)

Position de la buse

Avant de régler la position de la buse de pulvérisation, toujours procéder à une décompression.

Pointe en avant
(position de pulvérisation)

Pointe en arrière
(position de nettoyage)

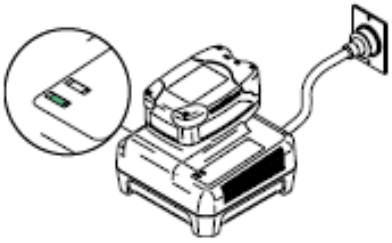
Position de la vanne de purge / de la vanne de décompression

Position vers le haut
(élimine la pression de la pompe)

Position vers le bas
(prêt à pulvériser)

Chargement de la batterie

La batterie peut fuir, exploser, provoquer des brûlures ou des explosions en cas de manipulation erronée. Les batteries sont chargées à 50% à la livraison et doivent être chargées totalement avant la première utilisation.
1. Pousser la batterie de la manière représentée dans le chargeur.
(la lampe s'allume dans les 5 secondes).

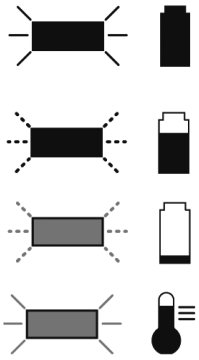


Remarque :

La batterie peut rester dans le chargeur qui commute automatiquement dans le mode d'entretien. Il n'est pas recommandé de laisser les batteries plus d'une semaine dans le chargeur.

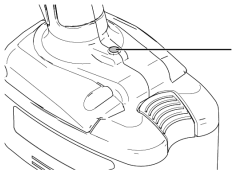
Utiliser exclusivement des pièces de rechange d'origine STORCH !

Lampes d'état du chargeur



Affichage	Description
Allumé en vert	La batterie est totalement chargée. Utiliser la batterie ou la laisser dans le chargeur. Le mode d'entretien automatique maintient la batterie dans un état de charge totale.
Vert clignotant	La batterie est en charge, elle est chargée à 80% et peut être utilisée.
Rouge clignotant	La batterie est en charge et chargée à moins de 80%. Ne PAS utiliser la batterie.
Allumé en rouge	Allumé en rouge signifie que la batterie est trop chaude pour pouvoir être chargée et qu'elle doit refroidir. La laisser refroidir dans le chargeur.

Affichage de statut de service



Affichage	Description
Pas d'affichage	Fonctionnement normal
Allumé en rouge	La charge de la batterie est faible, il faut la charger.
Rouge clignotant	La température de la batterie est trop élevée ou la buse est bouchée. Voir la recherche d'erreur en page 8.

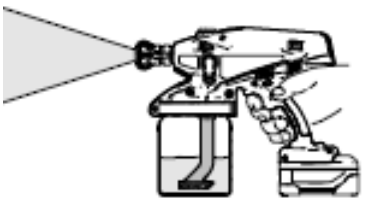
Remarque :

la lampe d'affichage est visible uniquement lorsque la gâchette est actionnée. Il faut donc actionner la gâchette pour visualiser l'affichage de statut.

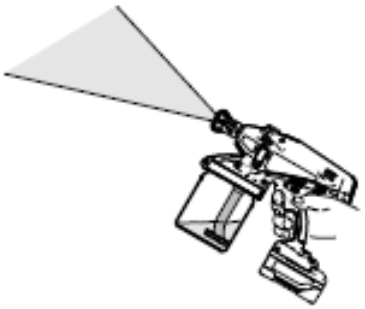
Tube d'aspiration

Cet appareil d'application est équipé de deux tubes d'aspiration différents.

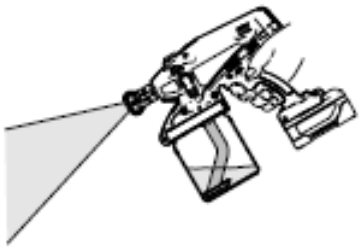
Tube d'aspiration standard pour la pulvérisation des plafonds et des murs : tourner le tube d'aspiration vers l'avant pour la pulvérisation des murs.



Lors de la pulvérisation des plafonds, l'entrée du tube d'aspiration doit être orientée vers le côté arrière du réservoir de matériau (de la gâchette).



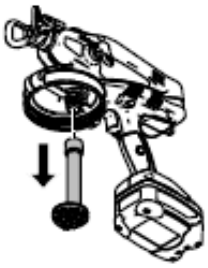
Tube d'aspiration spéciale pour la pulvérisation des sols : lors de la pulvérisation des sols, l'entrée du tube d'aspiration doit être orienté sur le côté avant du réservoir de matériau (de la buse).



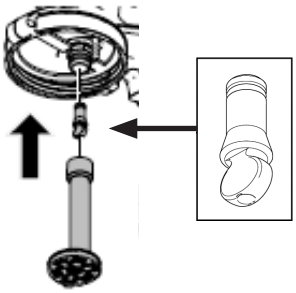
REMARQUE :
Si le pulvérisateur est trop incliné ou trop coudé, de l'air est aspiré et le matériau n'est plus transporté.

Traitement des fluides très liquides

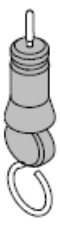
Le diffuseur restreint le débit de matériau pour les fluides à faible viscosité de sorte à atteindre une trace de pulvérisation plus fine.
Installation :



1. Retirer le réservoir de matériau et le tube d'aspiration.



2. Pousser le diffuseur (sans aiguille de nettoyage) pour les fluides à faible viscosité dans l'entrée de pompe jusqu'à ce qu'il soit complètement enclenché et remettre le tube d'aspiration en place.



3. Nettoyage / entreposage
Le diffuseur pour les fluides à faible viscosité doit être retiré et nettoyé immédiatement après utilisation. Conserver le diffuseur sur l'outil d'entreposage / de nettoyage fourni de sorte qu'il ne soit pas bouché par du matériau séché.

Mise en service

Utiliser exclusivement des matériaux sur base aqueuse et sur base de solvant avec un point de flamme supérieur à 38° C. Ne pas utiliser de matériaux dont l'emballage comporte la mention « INFLAMMABLE».

Pour de plus amples informations concernant le matériau, demander la fiche technique de sécurité du matériau au revendeur ou au fabricant.

La pulvérisation de matériaux déterminés peut générer de l'électricité statique qui est susceptible de se décharger sur l'utilisateur avec un choc électrique. Si cela se produit, déterminer en premier lieu si le matériau présente un point de flamme supérieur à 38° C et si la mention « INFLAMMABLE » ne figure nulle part sur l'emballage. S'il se produit malgré tout des chocs électriques qui fait de la statique, le matériau contient vraisemblablement un fluide de peinture non minérale dont du Xylol, du Toluol ou de la naphte qui peuvent également se charger statiquement. Changer pour un matériau alternatif.

La zone de pulvérisation doit toujours être parfaitement ventilée. La zone de pulvérisation doit toujours être alimentée avec suffisamment d'air frais.

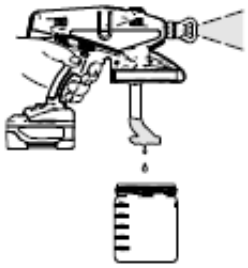
Le système d'appareil d'application contient une petite quantité de « matériau test » à la livraison. Il est important de rincer ce matériau avec de l'eau avant de l'utiliser pour la première fois :

1. Remplir le réservoir de matériau d'eau et le visser sur l'appareil d'application.

2. Mettre la vanne de purge/décompression dans la position vers le haut (UP) et maintenir la gâchette enclenchée pendant 10 secondes.

3. Mettre ensuite la vanne de purge / décompression vers le bas dans la position de pulvérisation (DOWN).

4. Tourner la buse dans la position de nettoyage et actionner la gâchette du pistolet.



5. Lorsque l'appareil est rincé, bloquer la gâchette et mettre la vanne de purge/décompression dans la position vers le haut pour éliminer la pression.

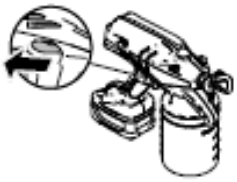
6. Dévisser le réservoir de matériau.

7. Débloquer le blocage de gâchette, amener la vanne de purge/de décompression dans la position inférieure, maintenir l'appareil d'application un peut au-dessus du réservoir de matériau et actionner la gâchette pour laisser le fluide s'écouler de la pompe.

Matériaux

Si vous traitez des matériaux sur base aqueuse, rincer l'appareil soigneusement avec de l'eau. Si vous pulvérisez des matériaux sur base de solvant, rincer l'appareil soigneusement avec le solvant compatible.

Appoint du réservoir de matériau :



1. Bloquer la gâchette et mettre la vanne de purge/décompression dans la position vers le haut pour éliminer la pression.

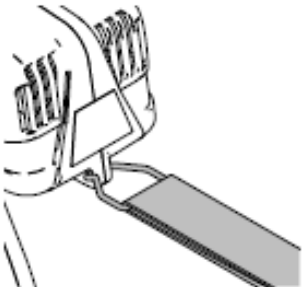
2. Habiller le godet suspendu avec un insert de réservoir, remplir le réservoir de matériau et le visser sur l'appareil d'application.

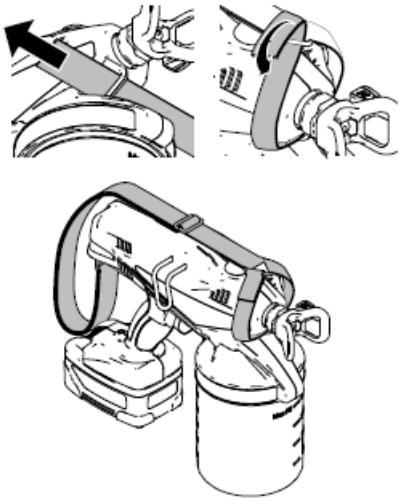
3. Débloquer le blocage de gâchette et actionner pendant env. 10 secondes l'interrupteur marche/arrêt pour purger l'air de la pompe. Relâcher ensuite la gâchette et amener la vanne de purge d'air/décompression vers le bas dans la position de pulvérisation.

4. Orienter l'appareil d'application dans un récipient vide, tourner la buse dans la position de nettoyage (flèche vers l'arrière) et actionner pendant env. cinq secondes l'interrupteur marche/arrêt. Ramener ensuite la buse dans la position de pulvérisation.

REMARQUE :
Si cette procédure n'est pas exécutée, cela peut affecter la trace de pulvérisation.

Mise en place de la sangle d'épaule





1. Mettre l'oeillet métallique en place au dos de l'appareil d'application.

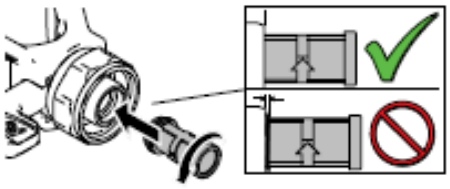
2. Passer la bande velcro à travers le support avant de l'appareil d'application et à travers le triangle métallique et la fixer sur la sangle.

Amener la buse et le support de buse avec le capuchon de protection

Tableau d'application

Buse déflectrice 211, 411	Buse déflectrice 213, 413	Buse déflectrice 315, 515, 517
Apprêts liquides*	Apprêts	Produits de remplissage
Imprégnations	Protection contre la corrosion	Dispersions
Lasures	Peintures	

* Installer le diffuseur pour les surfaces fines.

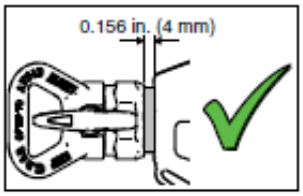


1. Bloquer la gâchette et mettre la vanne de purge/décompression dans la position vers le haut pour éliminer la pression.

2. Fixer la buse avec le support de buse (veiller que le filtre soit correctement monté).

REMARQUE :
Le filtre est équipé d'un filetage vers la gauche. Tourner vers la gauche pour le montage (soit dans le sens anti-horaire). Pour le démontage, tourner vers la droite (soit dans le sens horaire).

Veiller impérativement que le filtre soit complètement monté dans le support de buse pour éviter un endommagement du filtre.

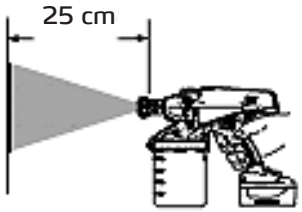


3. Visser le support de buse avec la buse sur l'appareil d'application. Serrer l'écrou à la main jusqu'à ce qu'il soit complètement vissé sur l'appareil de pulvérisation.

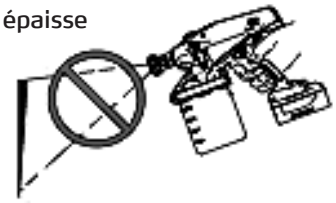
La buse est fixée sur le support de buse. Il ne faut pas la retirer car cela provoque des endommagements.

Technique de pointe

S'exercer aux techniques de pulvérisation par ex. sur un carton avant de revêtir la surface d'origine.

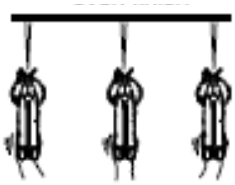


application uniforme

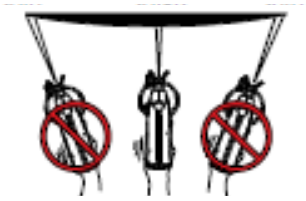


fine application non uniforme

application uniforme



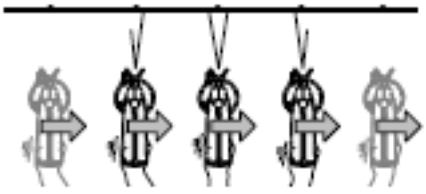
fine épaisse fine



Orienter l'appareil d'application tout droit sur la surface cible à une distance d'env. 25 cm. Une inclinaison de l'appareil pour modifier l'angle de pulvérisation entraîne une application non uniforme.

REMARQUE :
La vitesse avec lequel l'appareil d'application est déplacé affecte la quantité de matériau appliquée. Si le jet de pulvérisation a des impulsions, cela signifie que l'appareil est déplacé trop rapidement. Si du matériau s'écoule, le déplacement est trop lent.

Déroulement du mouvement



Tirer la gâchette après le début du mouvement. Relâcher la gâchette avant la fin du mouvement. L'appareil d'application doit être en mouvement lors de l'actionnement et du relâchement de la gâchette.

Orientation du jet de pulvérisation

Faire chevaucher le jet de 50% avec l'application précédente.

Elimination des colmatages de buse

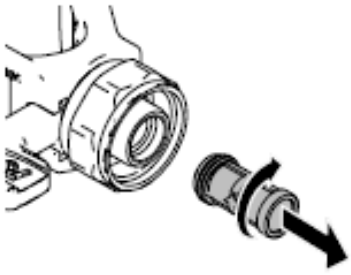
1. Pour libérer la buse des colmatages, bloquer la gâchette et tirer la vanne de décompression dans la position vers le haut pour décompresser.

2. Tourner la pointe de la buse dans la position de nettoyage (pointe en arrière)

3. Orienter l'appareil d'application dans un récipient vide, débloquer la gâchette et mettre la vanne de purge d'air / de décompression vers le bas dans la position de pulvérisation. Actionner la gâchette pour éliminer le colmatage.

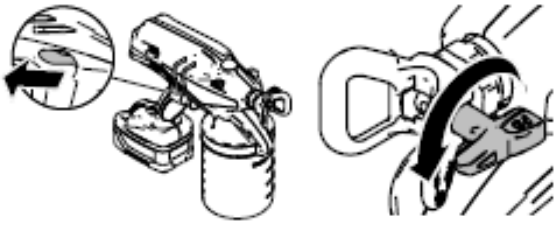
4. Verrouiller le blocage de gâchette. Mettre la vanne de purge/décompression dans la position vers le haut pour éliminer la pression et tourner la buse dans la position de pulvérisation.

5. Relâcher le blocage de gâchette, amener la vanne de purge / décompression vers le bas dans la position de pulvérisation et poursuivre le processus de pulvérisation.



6. Si la buse est encore bouchée, les étapes 1 à 5 décrites doivent éventuellement être répétées et la buse tournée plusieurs fois de la position de pulvérisation SPRAY dans la position de nettoyage. Répéter l'étape 1 pour la décompression, enlever et nettoyer le filtre ou remplace la buse par une autre plus grande.

REMARQUE :
Les filtres sont dotés d'un filetage gauche : pour visser, tourner vers la gauche (soit dans le sens anti-horaire). Pour le démontage, tourner vers la droite (soit dans le sens horaire).



7. Une fois le colmatage éliminé, verrouiller le blocage de gâchette et ramener la buse dans la position de pulvérisation.

Nettoyage de l'appareil d'application

Utiliser exclusivement des matériaux sur base aqueuse et sur base de solvant avec un point de flamme supérieur à 38° C. Ne pas utiliser de matériaux dont l'emballage comporte la mention « INFLAMMABLE ». Pour de plus amples informations concernant le matériau, demander la fiche technique de sécurité du matériau au revendeur ou au fabricant. La pulvérisation de matériaux déterminés peut générer de l'électricité statique qui est susceptible de se décharger sur l'utilisateur avec un choc électrique. Si cela se produit, déterminer en premier lieu si le matériau présente un point de flamme supérieur à 38° C et si la mention « INFLAMMABLE » ne figure nulle part sur l'emballage. S'il se produit malgré tout des chocs électriques qui fait de la statique, le matériau contient vraisemblablement un fluide de peinture non minérale dont du Xylol, du Toluol ou de la naphte qui peuvent également se charger statiquement. Changer pour un matériau alternatif. La zone de pulvérisation doit toujours être parfaitement ventilée. La zone de pulvérisation doit toujours être alimentée avec suffisamment d'air frais.

Application de produits de revêtement à base de solvants avec le pistolet Airless PowerCoat sans fil:
Point à observer lors du nettoyage de l'appareil après l'application de produits de revêtement à base de solvants :

1. Pendant le nettoyage
- éviter impérativement les solvants « agressifs » comme p. ex. les diluants nitro ou bi-composant.
- Utiliser des solvants « plus doux » tels que la térébenthine.

2. Après le nettoyage:
Éviter les résidus de diluant dans l'appareil après le nettoyage et rincer impérativement a) en premier avec de la lessive de savon chaude, b) puis à l'eau, c) ensuite avec du produit anti-corrosion (N° réf. 69 09 10) et de l'eau.

De plus, observer impérativement les remarques figurant dans les instructions de service!

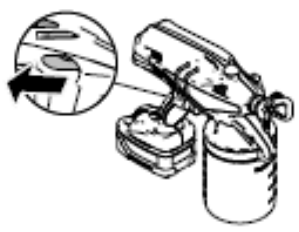
1. Bloquer la gâchette et mettre la vanne de décompression dans la position vers le haut pour éliminer la pression.

2. Enlever le réservoir de matériau et éliminer l'insert ou le matériau en trop dans les règles de l'art.

3. Lors du rinçage de l'appareil d'application, toujours enlever et nettoyer let tube d'aspiration et la trémie avec de l'eau (ou un solvant compatible) et une brosse. Remettre ensuite le tube d'aspiration en place.

4. Si aucun insert n'a été utilisé, nettoyer le réservoir et le remplir d'eau ou de solvant approprié.

5. Remettre le réservoir de matériau en place et secouer l'appareil d'application pour répartir l'eau propre dans le réservoir et nettoyer partout.



6. Déverrouiller le blocage de gâchette et actionner l'appareil d'application pendant env. 15 secondes. Verrouiller le blocage de gâchette.

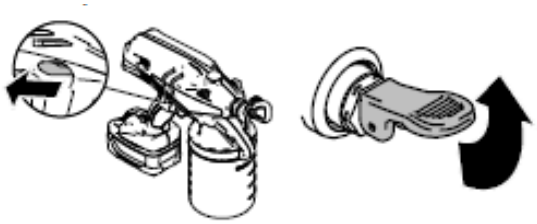
7. Vider le goder dans le respect de l'environnement et renouveler la procédure des étapes 1 à 7 jusqu'á ce qu'il sorte du solvant ou de l'eau propre.

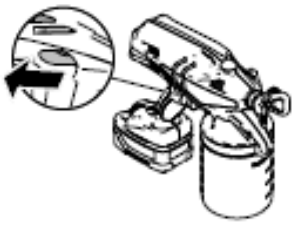
8. Déverrouiller le blocage de gâchette, tourner la buse dans la position de nettoyage et actionner la gâchette pendant env. 5 secondes pour purger l'air de l'appareil d'application.

9. Mettre ensuite la vanne de purge / décompression vers le bas dans la position de pulvérisation. Viser dans un réservoir vide jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de peinture dans l'eau ou dans le liquide de lavage.

Pour éviter des blessures graves ou des dommages de l'appareil, l'électronique ne doit pas entre en contact avec les liquides de lavage. Maintenir l'appareil d'application à au moins 25 cm des objets lors du lavage.

La zone de pulvérisation doit toujours être alimentée avec suffisamment d'air frais.





10. Bloquer la gâchette et mettre la vanne de purge/ décompression dans la position vers le haut pour éliminer la pression.

11. Enlever le réservoir de matériau et éliminer le liquide de lavage usager dans le respect de l'environnement.

12. Enlever le support de buse avec la buse et nettoyer celle-ci avec le liquide de lavage. Pour décoller et enlever le matériau qui a séché, il est possible si nécessaire d'utiliser une brosse douce.

REMARQUE :
Les pièces internes de cet appareil d'application doivent être protégées contre l'eau. Les ouvertures dans le couvercle assurent un refroidissement par air des composants mécaniques et électroniques à l'intérieur de l'appareil. Si de l'eau pénètre dans les ouvertures, cela peut entraîner des dysfonctionnement ou avoir pour conséquence des dommages durables de l'appareil d'application.

Nettoyage extérieur de l'appareil d'application

Essuyer la peinture du logement de l'appareil d'application avec un chiffon doux humidifié avec de l'eau ou du détergent.

Buses :

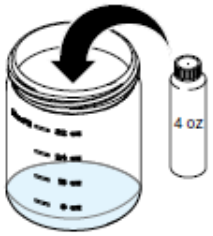
Les buses doivent être remplacées à intervalles réguliers en fonction de l'usure, laquelle dépend des propriétés du matériau.

Ne pas pulvériser avec une buse usée. Voir la recherche d'erreur en page 21.

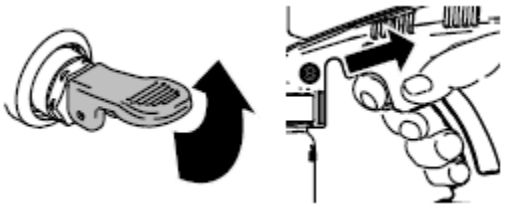
Entreposage

REMARQUE :

Utiliser Corrocheck pour empêcher le gel et la corrosion des composants internes de la pompe.



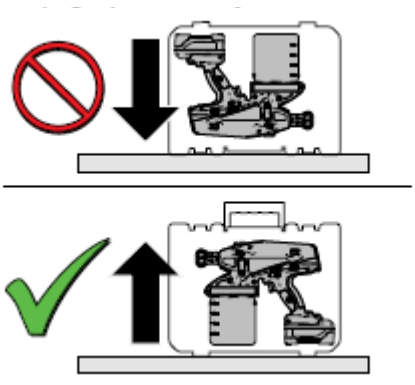
1. Mélanger dans le réservoir de matériau 0,12 litres de Corro Check avec 0,12 litres d'eau.



2. Visser le réservoir dans l'appareil d'application, mettre la vanne de purge/décompression dans la position vers le haut et actionner la gâchette pendant environ 10 secondes.

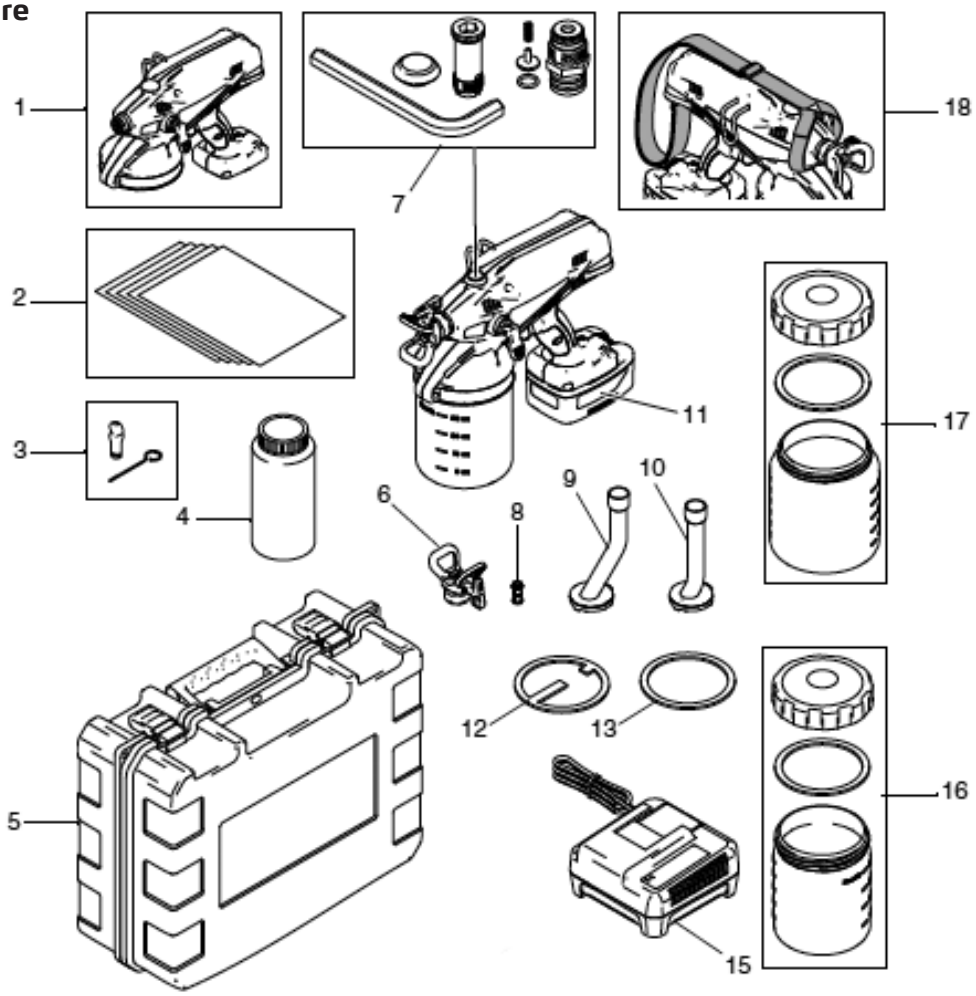
3. Tourner la buse dans la position de nettoyage, amener la vanne de purge/décompression dans la position vers le bas et orienter l'appareil d'application dans un récipient à déchets. Actionner la gâchette 1 à 2 secondes.

4. Eliminer le mélange CorroCheck usagé dans le réservoir de matériau dans les règles de l'art et rincer le réservoir à l'eau.



5. Conserver l'appareil d'application à un endroit sec et frais dans un bâtiment. L'appareil doit uniquement être conservé en position verticale.

Nomenclature de pièces de rechange



Pos.	No. des pièces	Description
1	69 75 21	appareil d'application, remplacement (sans buse, batterie, tube d'aspiration et réservoir de matériau)
2	69 75 20	Insert à godet, remplacement (10 pc.)
3	69 75 23	Diffuseur pour matériaux fins (avec outil de nettoyage) Pack de 2
4	69 09 10	CorroCheck (1 litre)
5	69 75 24	Mallette de rangement et de transport
6		Support de buse / buse :
	69 75 01	211 (dans la fourniture)
	69 75 03	213
	69 75 05	315
	69 75 02	411 (dans la fourniture)
	69 75 04	413
	69 75 06	515 (dans la fourniture)
	69 75 07	517
7	69 75 25	Kit de réparation (avec clé d'entrée / sortie 3/8“)

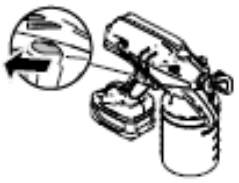
Pos.	No. des pièces	Description
8	69 75 26	Filtre de buse (jeu, pack de 3)
9	69 75 27	Tube d'aspiration spécial avec trémie et joints toriques (pour pulvériser les sols)
10	69 75 28	Tube d'aspiration standard avec trémie et joints toriques (pour la pulvérisation des murs et des plafonds)
11	69 75 08	Batterie 18 V
12	69 75 29	Joint logement de l'appareil
13	69 75 30	Joint réservoir de matériau
15	69 75 09	Chargeur de batterie
16	69 75 10	Réservoir de matériau (1 litre) couvercle et joint
17	69 75 15	Réservoir de matériau (1,5 litres) couvercle et joint
18	69 75 31	Sangle d'épaule
	69 75 32	Couvercle avec joint d'étanchéité (sans illustration)
	69 75 33	Joint torique du tube d'aspiration (sans illustration)

Jeu de réparation

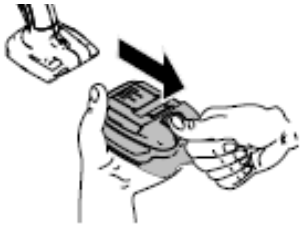
Soupape de sortie

REMARQUE :
avant tous les travaux de réparation sur une pompe, il faut exécuter la procédure pour le lavage de l'appareil d'application, voir page 17.

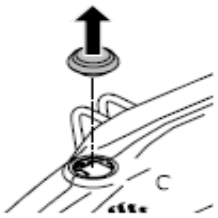
Démontage



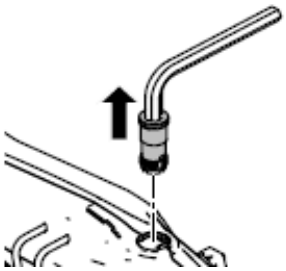
1. Bloquer la gâchette et mettre la vanne de décompression dans la position vers le haut pour éliminer la pression.



2. Enlever la batterie.

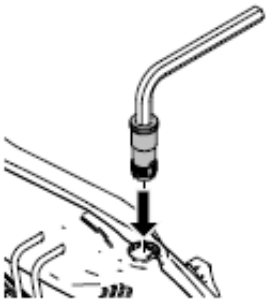


3. Retirer le capuchon de sortie de la pompe.

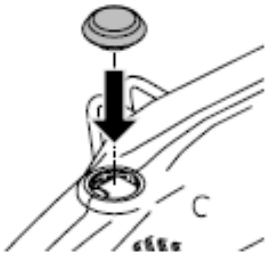


4. Utiliser l'outil fourni pour desserrer la vanne de sortie et l'enlever.

Installation



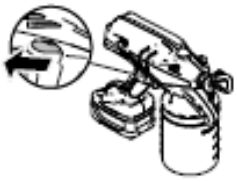
1. Visser le raccord de vanne de sortie dans le filetage. Le serrer à 11 Nm avec l'outil fourni.



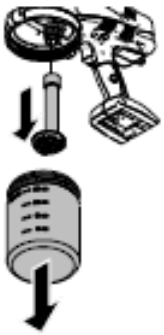
2. Mettre le capuchon de sortie de la pompe en place.

Soupape d'entrée

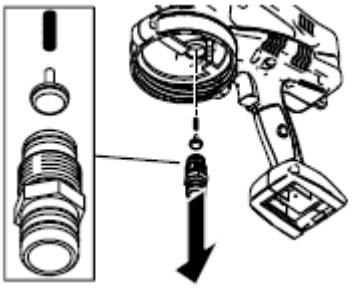
Démontage



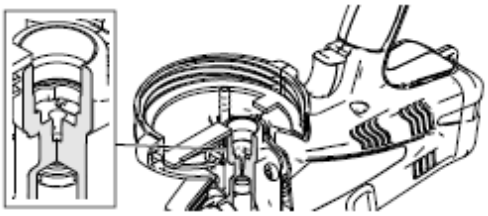
1. Bloquer la gâchette et mettre la vanne de décompression dans la position vers le haut pour éliminer la pression.



2. Retirer le réservoir de matériau et le tube d'aspiration.



3. Tourner l'appareil d'application sur la tête, desserrer le logement de soupape d'entrée, la soupape d'entrée et le ressort avec une clé à pipe.

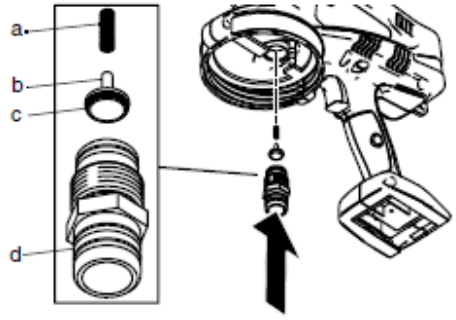


4. Libérer le logement d'entrée autant que possible du matériau en surplus.

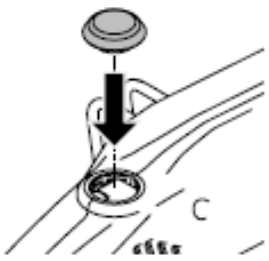
REMARQUE :
Veiller à retirer les ressorts. Utiliser le cas échéant une pince pointue pour l'enlèvement. Le logement d'entrée doit être totalement vide (comme illustré).

Installation

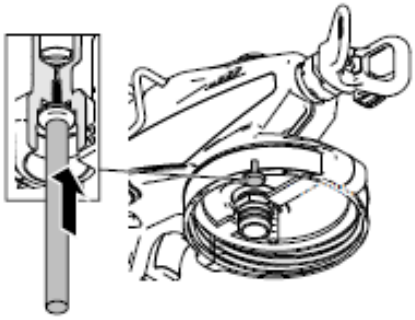
REMARQUE :
Veiller avant l'installation que le joint torique (c) soit installé sur la soupape d'entrée.



1. Mettre la soupape d'entrée (b) avec le ressort (a) sur le côté supérieur du logement de la soupape d'entrée (d). Pousser celle-ci vers le haut dans le logement d'entrée.



2. Maintenir le logement de soupape d'entrée et retourner l'appareil d'application. Enlever le raccord d'entrée et contrôler par optique s'il est correctement positionné.



3. Remettre le logement de soupape d'entrée et le serrer avec une clé à pipe à 13,5 Nm.

REMARQUE :
le logement de soupape d'entrée ne doit PAS être serré exagérément. Cela pourrait endommager l'appareil.

4. Contrôler la soupape d'entrée avec une tige fine pour contrôler si elle se déplace librement vers le haut ou vers le bas.

Recherche de panne

REMARQUE :
Avant de mener l'appareil d'application à une station de service agréée de la Sté. STORCH, contrôler tous les points qui sont répertoriés dans le tableau de recherche d'erreur.

Problème	Cause	Solution
L'appareil d'application ne fait aucun bruit lorsque la gâchette est actionnée.	Le blocage de la gâchette est verrouillé.	Déverrouiller la «gâchette de blocage». Se reporter à la page 52.
	L'affichage de statut est allumé en ROUGE à l'extraction, ce qui signifie que la charge de la batterie est faible.	La remplacer par une batterie chargée et enficher la vieille batterie dans le chargeur.
	L'affichage de statut clignote en ROUGE à l'extraction, la batterie est trop chaude pour le service.	Laisser la batterie refroidir.
	L'affichage de statut n'est pas allumé lorsque l'appareil d'application est actionné.	La batterie n'est pas mise en place ou défectueuse
L'appareil d'application fait un bruit mais aucun matériau ne sort à l'actionnement de la gâchette.	L'air n'a pas été purgé de l'appareil d'application.	Purger la pompe. Voir «Appoint du réservoir» page 55.
	La vanne de purge/décompression se trouve dans la position vers le haut.	Mettre la vanne vers le bas dans la position de pulvérisation.
	Le tube d'aspiration manque ou est mal mis en place.	Contrôler si le tube d'aspiration est installé correctement.
	La soupape d'entrée est bouchée avec des résidus de matériau qui sont restés dans l'appareil d'application.	Pousser la soupape d'entrée avec une tige fine pour contrôler si elle se déplace librement vers le haut ou vers le bas. Se référer à « vanne d'entrée », page 68.
	La buse ne se trouve pas dans la position de pulvérisation.	Ramener ensuite la buse dans la position de pulvérisation.
	La buse est bouchée.	Voir « Libérer les buses des colmatages », voir page 62.
	La trémie sur le tube d'aspiration est colmatée.	Voir « Nettoyer », page 63

Problème	Cause	Solution
L'appareil d'application fait un bruit mais aucun matériau ne sort à l'actionnement de la gâchette.	L'appareil d'application a été incliné trop fortement et le tube d'aspiration a perdu le contact avec le matériau.	Veiller que le réservoir soit rempli de matériau. Ne pas incliner le réservoir trop fortement. Purger la pompe. Voir « Appoint du réservoir » pages 58 - 60
	Il n'y a pas ou trop peu de matériau dans le réservoir.	Faire l'appoint de matériau dans le réservoir.
	Le filtre de buse est bouché.	Sortir le filtre et le nettoyer. Voir « Eliminer les colmatages des buses » page 62.
	Le diffuseur pour les surfaces fines a été installé lors de l'utilisation d'un matériau inapproprié.	Veiller à utiliser un matériau approprié. Se référer à la « grille de sélection des buses» page 60.
	Les joints toriques de tube d'aspiration sont endommagés ou absents.	Remplacer le tube d'aspiration et les joints toriques.
	La pompe est bouchée, gelée ou souillée à l'intérieur.	Voir le « kit de réparation », page 67 - 68
Les résultats de pulvérisation sont mauvais.	La buse est partiellement bouchée.	Voir « Eliminer les colmatages des buses » page 62.
	La buse ne se trouve pas dans la position correcte.	Tourner la buse dans la position de pulvérisation.
	Dimension de buse erronée	Se référer à la « grille de sélection des buses», Page 60
	Le filtre de buse est partiellement bouché.	Nettoyer le filtre ou le remplacer. Se reporter à la page 52.
	La trémie dans le tube d'aspiration est partiellement colmatée.	Nettoyer le tube d'aspiration ou le remplacer. Se reporter à la page 64.
	Le diffuseur pour les surfaces fines est partiellement bouché.	Le nettoyer ou le remplacer. Voir page 57
	Le diffuseur pour les surfaces fines a été installé lors de l'utilisation d'un matériau inapproprié.	Veiller à utiliser un matériau approprié. Se référer à la « grille de sélection des buses» page 60.
	La buse est usée ou endommagée.	Remplacer la buse. Se reporter aux pages 60 - 67
	La soupape d'entrée ou la vanne de sortie est usée.	Voir le « kit de réparation », page 67 - 68

Diagnostic de trace de pulvérisation

Problème	Cause	Solution
La trace de pulvérisation a des impulsions.	Le diffuseur pour les surfaces fines a été installé lors de l'utilisation d'un matériau inapproprié.	Veiller à utiliser un matériau approprié. Se référer à la « grille de sélection des buses» page 60.
	L'utilisateur se déplace trop rapidement lors de la pulvérisation.	Exécuter le mouvement de pulvérisation plus lentement.

Diagnostic de trace de pulvérisation

Problème	Cause	Solution
La trace de pulvérisation présente des stries. 	Le diffuseur a été installé lors de l'utilisation d'un matériau inapproprié.	Veiller à utiliser un matériau approprié. Voir la « grille de sélection » pour les buses rotatives, page 60
	Le diffuseur est partiellement bouché.	Nettoyer le diffuseur pour les surfaces fines ou le remplacer. Se reporter à la page 57.
	Le matériau n'est pas approprié pour l'appareil d'application (trop visqueux)	Changer de matériau.
	La soupape d'entrée ou la vanne de sortie est usée.	Voir le « kit de réparation », pages 67 - 68
Le motif de pulvérisation présente des gouttes. 	L'utilisateur se déplace trop lentement lors de la pulvérisation.	Exécuter le mouvement de pulvérisation plus rapidement.
	L'appareil d'application est trop près de la surface de revêtement.	Eloigner l'appareil de la surface (25 cm)
	La gâchette est maintenue actionnée pendant le changement de direction de pulvérisation.	Relâcher la gâchette lors du changement de direction.
	Buse trop grande.	Se référer à la « grille de sélection des buses» page 60.
	La buse est usée ou endommagée.	Remplacer la buse. Se reporter aux pages 60 - 61
La trace de pulvérisation est trop étroite. 	L'appareil d'application est trop près de la surface.	Eloigner l'appareil de la surface (25 cm).
	Buse trop petite.	Se référer à la « grille de sélection des buses» page 60.
	La buse est usée ou endommagée.	Remplacer la buse. Se reporter aux pages 60 - 61
La trace de pulvérisation est trop large. 	L'appareil d'application est trop éloigné de la surface.	Rapprocher l'appareil de la surface.
	Buse trop grande.	Se référer à la « grille de sélection des buses» page 60.
Le motif de pulvérisation « crache » à la fin 	Le matériau en surplus s'est accumulé dans le support de buse.	Voir « Mettre hors service et nettoyer », page 63
	Le filtre de buse est partiellement bouché.	Nettoyer le filtre ou le remplacer. Se reporter à la page 60.
	Le support de buse n'est pas complètement vissé sur l'appareil d'application.	Se reporter aux pages 60 - 61
	Le siège est usé.	Remplacer la buse de pulvérisation.
Du matériau goutte ou fuit de la buse également après avoir relâché la gâchette. 	L'appareil d'application est usé.	Remplacer l'appareil d'application.

Problème	Cause	Solution
La trace de pulvérisation ne couvre pas correctement la surface.	Le diffuseur pour les surfaces fines a été installé lors de l'utilisation d'un matériau inapproprié.	Veiller à utiliser un matériau approprié. Se référer à la « grille de sélection des buses» page 12.
	L'appareil d'application est usé.	Remplacer l'appareil d'application.

Caractéristiques techniques

Pression de travail admissible	137,8 bars
Poids	2,87 kg
Dimensions :	
Longueur	33,6 cm
Largeur	12,7 cm
Hauteur	33,9 cm
Niveau de pression acoustique	79,5 dBa
Chargeur :	
Durée de charge	45 - 75 minutes
Source électrique	240 V CA

Batterie :	
Tension	18 V CC, Lithium-ions
Capacité	2,4 Ah
Plage de température d'entreposage	0° C à 50° C

(du liquide qui gèle dans la pompe endommage celle-ci. Les chocs par basses températures peuvent endommager les éléments en plastique).

Plage de température de service	4° C à 38° C

(modifications de la viscosité de la peinture par températures très basses ou très hautes peuvent affecter le débit de l'appareil d'application).

Sécurité électrique :
La plage de tension de l'appareil présente un risque électrique pour les hommes et les animaux. Seules des personnes autorisées sont habilitées à dévisser et/ou à démonter l'appareil. De même, les réparations et l'entretien sont exclusivement réservés à des électriciens qualifiés et à des ateliers spécialisés agréés. L'exploitation de l'appareil se fait sous la seule responsabilité et aux risques exclusifs de l'acheteur/l'utilisateur.

7. Garantie

Conditions de garantie
Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice
Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous.

Demande de prise en garantie
Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure (buses, filtres, joints) ne peuvent pas faire l'objet d'une demande de garantie. Toutes les droits sont supprimés par le montage de pièces d'origine étrangère, en cas de manipulation et d'entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations
Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des stations de SAV autorisées par STORCH.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'émetteur:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons par la présente :
QUE L'APPAREIL DESIGNÉ CI-DESSOUS SATISFAIT DE PAR SA CONCEPTION ET SA STRUCTURE AINSI QUE PAR LE MODELE QUE NOUS METTONS EN VENTE AUX EXIGENCES DE BASE RELATIVES A LA SECURITE ET LA SANTE DES DIRECTIVES CE SUR LES MACHINES EN VIGUEUR.

Cette déclaration est invalidée par toute modification de l'appareil réalisée sans notre accord écrit préalable.

Désignation de l'appareil :	PowerCoat
Type d'appareil :	Pistolet manuel Airless sans fil
Année de l'identification CE du produit :	2010

Directives CE appliquées :

2006 / 42 / EC
2004 / 108 / EC
2006 / 95 / EC
2006 / 66 / EC

Normes harmonisées appliquées :

EN 50260-1
EN60260-2-7
ISO3744
ISO5349
EN55014-1
EN61000-3-2
EN61000-3-3
EN55014-2
EN60335-2-29
EN60335-1
EN62233

Responsable de la compilation de la documentation technique :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal

Holger Joest
- Directeur Gestion de produits Technique + Service

Jörg Heinemann
- Directeur Général -

Wuppertal, en novembre 2010

Art.-Nr.	Bezeichnung
69 75 00	PowerCoat
69 75 08	Ersatz-Akku
69 75 15	Materialbehälter 1,5 l
69 75 22	Bechereinsatz
	Düsen:
69 75 01	211
69 75 03	213
69 75 05	315
69 75 02	411
69 75 04	413
69 75 06	515
69 75 07	517
69 09 10	CorroCheck
69 75 26	Düsenfilter
69 75 25	Reparatursatz

Art. nr.	Omschrijving
69 75 00	PowerCoat
69 75 08	Vervangende accu
69 75 15	Materiaalreservoir 1,5 l
69 75 22	Bekerinzet
	Sproeikoppen:
69 75 01	211
69 75 03	213
69 75 05	315
69 75 02	411
69 75 04	413
69 75 06	515
69 75 07	517
69 09 10	CorroCheck
69 75 26	Sproeikopfilter
69 75 25	Reparatieset

N° de réf.	Désignation
69 75 00	PowerCoat
69 75 08	Batterie de rechange
69 75 15	Récipient à matériau 1,5 l
69 75 22	Insert de godet
	Buses :
69 75 01	211
69 75 03	213
69 75 05	315
69 75 02	411
69 75 04	413
69 75 06	515
69 75 07	517
69 09 10	CorroCheck
69 75 26	Filtre à buse
69 75 25	Jeu de réparation

H 002603
11-2010

STORCH®
Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
E-mail: info@storch.de
Internet: www.storch.de